

H 3309 E

Goldberg-Haynaüer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



Konradswaldau bei Schönau

Eingesandt von Herrn Dr. Johannes Wiedner, Guntherstr. 14, 7500 Karlsruhe

9 33. Jahrgang
15. Sept. 1982

— Teil II —

Erinnerungen an Haynau

Hans Klinke

... bei Thomas an der Ecke, so begann der erste Weg durch unsere Stadt. Wieder wollen wir dort beginnen und gehen zunächst auf die andere Seite des »Ringes«, vorbei am Feinkostgeschäft und Weinstube Böhm, früher Müller, hinunter zur »Deichsa« und übers »Wasser« wie man so sagte. Wir kommen zur Lindenstraße, die aber zu Unrecht diesen Namen trägt; denn an ihren Seiten stehen keine Linden, sondern Ahornbäume. Außer einem Bäckerladen, der Gärtnerei Brendel und der Autofirma »Kunz und Reinhardt« gibt es hier keine Geschäfte. Weiter geht es und wir stehen am Haynauer Gefängnis. Nur kleinere Strafen werden hier abgesehen. Leiter dieser Strafanstalt ist Herr Kucharczyk. Ab und zu öffnen sich die Tore und man kann ihn mit einigen seiner Pfleglinge sehen, wenn sie Holz abliefern, das sie für Haynauer Bürger gesägt und gehackt haben.

Wenn wir um die Ecke biegen, kommen wir in die Sandstraße. Sie ist ein ausgesprochenes Beamten- und Lehrerviertel. Mitunter begegnet man einem Haynauer »Original«, dem Suchy Richard, der einen Zeitungsvertrieb hat. Obwohl im 1. Weltkrieg schwer verwundet, trägt er Tag für Tag seine Zeitungen zu seinen Lesern, er ist ein Musterbeispiel für Fleiß und Treue.

Nun gehen wir wieder zurück, biegen in die Lindenstraße ein und vor uns liegt der Haynauer Friedhof auf einem Ausläufer des Hopfenberges. Gegenüber steht das Gasthaus zum »Jordan«, die sogenannte Beerdigungskneipe. Hier kehrte man nach einer Beerdigung ein, um mit Freunden und Bekannten einen zu heben. Wurde ein Mitglied der Schützengilde oder eines Kriegsvereins zur letzten Ruhe geleitet, so trat die Stadtkapelle in Aktion. Der Trauerzug bewegte sich vom Trauerhaus durch die Stadt, voran die Kapelle mit entsprechender Musik zum Friedhof. Nach der Beisetzung marschierte die Kapelle vor der Vereinsfahne mit flotter Marschmusik zum Schützenhaus. Ich erinnere mich an meinen Onkel, der in Friedeberg Lehrer war und zur Beerdigung seines früheren Lehrers gekommen war. Er ging mit Freunden in den Jordan und bei angeregter Unterhaltung verging die Zeit im Fluge. Erst am Nachmittag ging man auseinander. Mein Onkel, dem es nun peinlich war, am späten Nachmittag im schwarzen Anzug durch die Stadt

zu gehen, schickte einen Boten zu meiner Mutter und ließ sich seinen Alltagsanzug in den Jordan schicken.

Doch gehen wir weiter. In der Nähe des Jordan überqueren wir die »Deichsa« und stehen vor dem »Augusta-Bad«, in dem medizinische Bäder verabreicht werden. Unser Weg führt uns weiter bis zur Großen Burgstraße, in der einige Geschäfte sind. An der »Maier-Schmiede« haben wir als Buben öfter zugehört, wenn der Meister ein Pferd beschlug und die glühenden Hufeisen passend hämmerte. Ganz in der Nähe befindet sich die Brauerei »Gartenschläger«. Das Rückgebäude grenzte an die Promenade. Die Brauerei lieferte ihren Kunden selbsterzeugtes Eis; denn moderne Kühlschränke gab es damals noch nicht. Eine große Wiese wurde bewässert und im Winter zugefroren. In derselben Straße sehen wir die »Stadtmühle«. Sie Besitzerin, Frau Zugehör, leitet ihren Betrieb mit großer Umsicht und viel Sachverstand.

Jetzt gehen wir weiter und kommen zum neuen Kino, dem »Gloria-Palast«, der noch immer von der Familie Riedel geführt wird. Weiter führt uns der Weg nun über die Destillation und Brauerei »Schreiber«. Daneben in der kleinen Kirchstraße steht das Alumnat, in dem auswärtige Gymnasialisten untergebracht sind. Wir gehen zurück in die Poststraße und besuchen das Schreibwarengeschäft von Josef »Köhler«, dem Sohn des bekannten Heimatdichters Wilhelm »Köhler«, der zusammen mit ihm eine Buchbinderei betreibt. Im gleichen Haus hat Fotograf »Döring« sein Atelier. Daneben ist die Ortskrankenkasse. Und auf dem Wilhelmsplatz steht das Denkmal von Kaiser Wilhelm I. Jetzt biegen wir links in die Gartenstraße ein und stehen vor dem Feuerwehrdepot. Bei so mancher Übung zusammen mit dem Roten Kreuz durften wir als Statisten mitwirken. Neben dem Depot steht das Ev. Kinderheim, die »Peipestiftung«. Und daneben die Kath. Volksschule. Wir gehen an der Kath. Kirche vorbei und gelangen an die Gärtnerei »Häusler«. Wir biegen rechts ab am Pfarrgarten vorbei und sehen links das Gut von Gutsbesitzer »Schiller«. Ich kann mich noch gut daran erinnern, daß sein Sohn, etwa in meinem Alter, zwei Ziegen besaß, die er von einem kleinen Wagen spannte und damit ausfuhr.

Nun gehen wir zurück die Gartenstraße entlang und links abbiegend ist das »Schützenhaus«. Wenn es galt ein Fest zu feiern, so wurde das hier abgehalten, es wurde Theater gespielt oder man besuchte ein Konzert. 1929 feierte der Männergesangsverein sein 100jähriges Bestehen in allen Räumen. Der überall bekannte und beliebte »Ludwig Manfred Lommel« wirkte bei diesem Fest mit. Wir gehen die Gartenstraße weiter an der Kanzlei des Rechtsanwaltes »Überschär« vorbei und stehen vor dem Postamt. Daneben das Gebäude der Schlesischen Lebensversicherung. Hier wurde mein Vater, der Postbeamter war, eines Nachts, als er mit Einschreib- und Wertbriefen vom Bahnhof kam, von vier Männern überfallen und des Postsackes beraubt. Auf seine Hilferufe erschien auf seinem Balkon Dr. Scharfenberg und auch Rechtsanwalt Janover hörte die Rufe, helfen konnten sie nicht; die Banditen verschwanden durch den Garten der Lebensversicherung. Der Fall wurde nie aufgeklärt, den leeren Postsack fand man später am Lehmteich.

Neben der Lebensversicherung war das Haus von Lottereeinnehmer »Görlitz«. Im Hof war das Arbeitsamt untergebracht. Nachbar war das Sägewerk »Reichpietsch« und anschließend die »Reichsbank«. Nicht vergessen sein sollen die »Grauen Schwestern«, die viel Gutes in unserer Stadt getan haben. Gegenüber wohnte ein früherer Lehrer von mir, den ich nie vergessen kann. Er hatte uns eines Tages einen Aufsatz aufgegeben. Thema: »Die Heuernte«. Deutsch und Aufsatz waren meine Lieblingsfächer und nie habe ich einen Aufsatz zu schreiben vergessen, aber einmal passierte es doch. Als der Lehrer die Aufsatzhefte vorholte, ließ er mich auf meine große Schreck fest, daß ich nur die Überschrift eingeschrieben hatte, mir wurde heiß und kalt zugleich. Nun hatten manche Schüler die Angewohnheit, ihre Hände dem Lehrer entgegenzustrecken, um an die Reihe zu kommen, aber er reagierte oft nicht darauf und ließ andere, die sich ruhig verhielten, vorlesen. Blitzschnell reagierte ich und hielt meine Hände hoch. Nachdem nun drei Jungs und ein Mädchen ihre Arbeiten vorgelesen hatten, ließ der Herr Lehrer die Hefte wegstecken. Ein Stein fiel mir vom Herzen und mit Schwung ließ ich mein Heft unter der Bank verschwinden, aber das muß ihm irgendwie aufgefallen sein; denn jetzt rief er mich auf und ließ mich doch noch den Aufsatz vorlesen. Umständlich kramte ich mein Heft hervor, schlug es auf und begann zu lesen. Die ersten vier Sätze klappten gut, aber dann kam ich ins Stottern, ich verbesserte mich und fing manchen Satz zweimal an. Ich drehte sogar die Seite um und las auf der völlig leeren Seite weiter. Der Lehrer drängte immer weiter, aber ich hatte keinen Gedanken mehr und machte Schluß. Jetzt passierte es. Ich mußte zu ihm vorkommen und ihm den Aufsatz zeigen. Ich zeigte ihm das Heft, in dem eben nur die Überschrift zu sehen war — und nun brach ein Unwetter über mir zusammen, er schüttelte mich, zwei saftige Ohrfeigen erhielt ich und ich bekam »Überbucke«. Der

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.

Außer dem *Schlesierwappen* (Schlesischer Adler) sind Wappen aus vielen Orten Schlesiens lieferbar, u. a. aus *Goldberg*, *Haynau* und *Schönau*. Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden. Preis: DM 130,—

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Rohrstock sauste auf mein Hinterteil, daß mir Hören und Sehen verging. Daheim habe ich nichts erzählt; denn mein Vater hätte mich deswegen noch einmal verbläut.

Während des Krieges besuchte ich während meines Urlaubs aus Rußland meine Eltern und traf zufällig auf der Gartenstraße meinen Lehrer. Er begrüßte mich sehr freundlich und zu meinem großen Erstaunen kam er auf den Aufsatz zu sprechen. Er hatte das nicht vergessen und sagte mir, daß ihm eine solche Frechheit während seiner ganzen Amtszeit noch nicht passiert sei und jetzt lachten wir gemeinsam über die »Heuernte«.

Doch wir wollen die Gartenstraße weitergehen. Wir kommen an den Häusern von Dr. Goltz, Dr. Jacobson und Dr. Krischke vorbei. Dr. Krischke machte seine Hausbesuche mit dem Fahrrad und sein Pudel war fast immer dabei. Es folgt das Haus von Baumeister Weikert und daneben die Firma »Grüsong und Gebhardt«. Ein Stück weiter die Bäckerei von Malik und gegenüber die Kohlenhandlung von Kulmitz. Auf der anderen Seite um die Ecke die Destillation Gebr. Crosscz, die schon zur Bahnhofstraße gehört. Die Maßschneiderei Würzburger war gegenüber und der Nachbar war Frisör Kadler, der einmal in seinem Schaufenster eine große Reklame für ein Haarwuchsmittel hatte, aber selbst eine totale Glitze aufwies, ein Grund, sich darüber lustig zu machen. Es folgt das Möbelgeschäft la Porte und dann die Konditorei »Neu«. Auf der anderen Seite stand das Gasthaus »Deutscher Kaiser«, das Clublokal des »SC Schlessien«. Neben der Konditorei »Neu« war die Fleischerei »Thiel« und die bleibt mir auch in Erinnerung durch ein Geschehen, das ich kurz erwähnen will.

Eines Tages mußte ich den Schäferhund meines Lehrmeisters ausführen. »Lux«, so hieß der Hund, war ein sehr scharfes Tier. Viele, besonders Hundebesitzer, kannten und fürchteten ihn. Man mußte stets die Peitsche dabei haben und konnte ihn nie ohne Leine laufen lassen. Kein anderer Hund war vor ihm sicher. Nun ging auf der Seite von Thiel Bahnmeister »Täuber« mit seinem Foxel, den unser Lux sofort erspäht hatte und zog knurrend an der Leine. Durch das heftige Ziehen rutschte das Halsband über seinen Kopf und mit ein paar Sätzen war er bei dem Foxel, packte ihn am Hals und schüttelte ihn hin und her. Herr Täuber stürzte sich mit Todesverachtung auf die beiden Hunde und versuchte, sie voneinander zu trennen. In dem Augenblick, als Täuber sich einen Moment aufrichtete, kam Frau Thiel mit einem Eimer Wasser und schüttete den Inhalt über die Kämpfenden, die auseinanderstoben und Täuber lag auf der Straße. Ich verschwand mit meinem Lux so schnell ich konnte. Es gab ein Nachspiel und mein Meister mußte zahlen. Dies so nebenbei.

Wir setzen unseren Weg fort. Es folgt die Kohlenhandlung »Bienek«, gegenüber die Konkurrenz »Dollmeyer«, das Schreibwarengeschäft »Harbig« und das Schokoladengeschäft »Stramm«. Wir kommen zur Destillation »Kadenbach« und anschließend stehen wir vor der Spedition »Krause«. Gegenüber die Raubtierfallenfabrik »Grell u. Co.«, dann die »Rohrschellenfabrik« und anschließend die Raubtierfallenfabrik »Weber«. Nun sind wir am Bahnhofplatz und am Jubiläumsbrunnen.

An der Ecke das Bahnhofshotel. Wir gehen weiter durch die Unterführung und links vom Ausgang befinden sich die Städtischen Werke. Rechts den Berg hinauf kommen wir an die Anhängerfabrik »Schrottko u. Söhne«, daneben die Ofenfabrik »Wasa« und die Ölmühle »Buckwitz«. Die Haynauer Malzfabrik folgt als Schluß. Dann setzen wir unseren Spaziergang fort, gehen den Berg hinunter und kommen an die Lübenstraße, vorbei am Pferdemarkt. Nun biegen wir in die Liegnitzer Straße ein und geradeaus steht die Metallwarenfabrik »Stümmel«. Links an der Drogerie »Walter« vorbei führt der Weg zur Zuckerfabrik. Wir gehen aber rechts vorbei auf die Straße zum »Schlachthof«. Im gegenüberliegenden »Feldschlößchen« ist die Stadtkapelle untergebracht.

Und dann gelangen wir zur »Papierfabrik Hopp und Schmidt«, sie ist das größte Unternehmen der Stadt. Jetzt gehen wir zurück und sehen rechts das Krankenhaus, gehen weiter zum Hopfenberg. Am Wasserturm vorbei kehren wir kurz im Gasthaus Hopfenberg ein und begeben uns nach dieser Pause am Heldendenkmal vorbei zur

Flurstraße, gehen dann die Parkstraße entlang, vorbei am Gymnasium und der Ev. Knabenschule, es folgt auf der anderen Seite die Essigfabrik »Ohnstein und Lachmann« sowie die Gerberei »Dartsch«. Das Fotoatelier »Junger« ist jedem Haynauer ein Begriff. Ebenso bekannt ist die Gärtnerei »Weber«. Am Ausgang der Parkstraße ist links das Gasthaus »Drei Berge« und gegenüber steht die Schmiede von »Schrottko«, die der Ursprung der später weithin bekannten Anhängerfabrik war.

Wir begeben uns über den Ring zu unserem Ausgangspunkt bei »Thomas an der Ecke«. Wenn in diesem Bericht nicht alles aufgeführt ist, was noch erwähnenswert hätte sein können, so ist immerhin zu bedenken, daß zwischen meinen heutigen Zeilen und damals eine Zeitspanne von über 50 Jahren liegt. Trotzdem hoffe ich, daß sich noch manch ein Haynauer an diese liebe Stadt erinnert; denn die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.

In diesem Sinne grüße ich alle meine Heimatfreunde.

Neukircher Chronik

Liebe Neukircher, wie ich Ihnen schon früher bei unseren Treffen und auch in Einladungsschreiben mitteilte, bin ich bei meiner Chronikarbeit allein auf Sie alle angewiesen. Ich kann nur das zusammentragen, was Sie mir mitteilen oder zur Verfügung stellen.

Ein besonderes Problem besteht für mich darin, daß ich nicht weiß, wen ich zu welchem Thema befragen kann, bzw. wer zu einem bestimmten Thema etwas beitragen kann. Ich habe deshalb den Verleger unseres Heimatblattes gebeten, meine Chronikarbeit dahingehend zu unterstützen, daß er mir gezielte Aufrufe zur Mitarbeit in unserem Heimatblatt abdruckt. Für diese Hilfe und dieses Entgegenkommen danke ich Herrn Bittkau ganz besonders.

Gelegentlich, wenn es angebracht erscheint, werde ich Fragebogen zu einzelnen Themen zusammenstellen und Sie auffordern, diese Bogen bei mir anzufordern, wenn Sie mir weiterhelfen können. Sie sollten aber bitte keine Hemmungen haben, mir auch dann zu schreiben, wenn Sie meinen, daß Sie mir nicht viel dazu sagen können. Meine Hoffnung ist es, daß ich aus vielen einzelnen Antworten, die ich von vielen Neukirchern erhalte, auch einen guten Überblick und Eindruck gewinne, so wie sich ein Mosaik auch aus vielen einzelnen Steinchen zusammensetzt und doch ein Ganzes ist.

In anderen Fällen bitte ich Sie einfach, mir das aufzuschreiben, was Sie zu einer bestimmten Sache noch wissen.

Wenn sich manch einer von Ihnen aus Alters- oder sonstigen Gründen zum Schreiben nicht mehr so recht aufrufen kann, so können Sie mich auch anrufen oder mir vielleicht sogar eine besprochene Kassette (vielleicht finden sich Ihre Kinder oder Enkel zur Aufnahme bereit) zuschicken.

Ich habe hier in Bielefeld die Erfahrung gemacht, daß es sehr ergiebig ist, wenn sich mal zwei oder mehrere Neukircher zusammensetzen und über das Thema reden. Was der eine nicht mehr weiß, daran erinnert sich dann der andere noch, oder es können Fehler, Irrtümer und Widersprüche leicht ausgeräumt und aufgeklärt werden. Wir sind schließlich schon bald 40 Jahre aus Neukirch weg! Vielleicht haben auch Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Neukirchern aus Ihrer Umgebung zusammenzukommen und dabei die Chronikarbeit zu unterstützen.

Mit meinem heutigen Aufruf bitte ich Sie um Auskunft über die Zepter in Neukirch, über deren Bau, Aussehen und Tradition in Neukirch.

Sofern Sie helfen können, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung und fordern Sie einen Fragebogen an.

Für Ihre rege Mitarbeit danke ich Ihnen allen schon jetzt

Ihr
Siegfried Menzel
Hagenkamp 134
4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 33 49 29

Wir haben wieder über 300 säumige Zahler. Die Zahlkarte mit Rechnung lag der Januar-Ausgabe bei.

Bitte überweisen Sie den Betrag von DM 29,— nunmehr umgehend auf unser Postscheckkonto

4992 33-300 Hannover

Das Drucken und Zuschicken von Mahnbriefen mit Zahlkarten würde zusätzliche Kosten verursachen.

Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Achtung Goldberg-Haynauer!

Es ist uns gelungen, das Buch »Der Heimat Bildkreis Goldberg-Haynau« — der älteren Generation wahrscheinlich noch gut bekannt — neu verlegen zu lassen.

Gewiß werden nur noch einige wenige Exemplare unter den Heimatfreunden zu finden sein, ebenso gewiß ist aber, daß sehr viele dieses sehr schöne Buch erwerben möchten. Als Geschenk an die Nachfolge-Generation ist es bestimmt sehr wertvoll.

Hier bietet sich nun die Möglichkeit, das Buch zu bestellen.

Um einen möglichst großen Personenkreis anzusprechen, braucht man viel Zeit und auch Gelegenheit, Kontakte mit den sehr verstreut wohnenden Heimatfreunden aufzunehmen. Es wird daher eine Bestellfrist bis zum 31. Dezember 1982 gesetzt. Das Buch könnte dann etwa März/April 1983 geliefert werden.

Die ca.-Preise pro Exemplar betragen bei einer Abnahme von 150 Stück DM 66,—, bei Abnahme von 200 Stück DM 57,— und bei Abnahme von 250 Stück DM 48,—.

Bestellungen oder Anfragen sind zu richten an: Herrn Helmut Sannert, Kaiserstr. 161, 5270 Gummersbach oder Herrn Wal-

ter Schröter, Wilhelmstr. 5, 5927 Erndtebrück.

Hinsichtlich der Finanzierung, Vorkasse oder dergleichen können noch keine Angaben gemacht werden.

Nu überlehts Eich gutt, es is a schiens gudes Buch und a Aodenka!

Walter Schröter

Schlä'sche Treue

Suviel Liedla sein gesunga
Menner Heemte schunt zur Ehr!
s'ies mer uft als fändt kee Wortla
Ihr zum Lob und Preis ma mehr!

Barge, Täler, Pusch und Felder,
Oalles woas hier grünt und blüht.
Oalles do ei Herrgotts Goarta
Hoat besunga ma eim Lied.

Eenes bluß watt ma nich müde,
Watt es preisa, jederzeit!
Doas ies inse »Schlä'sche Treue«,
Uns »Schläsische Gemittlichkeit«!

Anton Scholz



Wer kennt dieses schöne Gehöft im Kreis Goldberg? — Eingesandt von Herrn Pastor Joh. Grünewald, 3554 Lohra, Berliner Str. 19

Beim Haynauer Onkel

A kleener Junge, Hons woll'n mer'n
heeßen,

Doar wullte zum Onkel no Haynau
verreesen,

A koam vu weit har mit senner Mutter,
Doas woar fer unsern Hons su a Futter,
A zeigte fer oll's su großes Intresse,
Ob doas a Kirchturm woar oder ane Esse,
A blieb stiehn vor jedem Beemel, jed'm
Strauch

Und froate, wie ma soat, ee'n Löcher in
Bauch.

Wie a wegfuhr vu derheeme, so soa a su
schien
Dan Mond wie ane Sichel om Sternhimmel
stiehn.

»Nee«, soat a, »Mutter, guck Dir durt
uben doas Ding,
Woas sull denn doas sein? Sieh, soa mersch
ock flink.«

»Nu Junge«, soat se, »doas is unser Mond,
Weit weg vu do, wu doar Himmelvoater
wohnt.«

Noach reichlich acht Tagen, do ging Hons
spozieren,
Dar Onkel, dar muß't'n om Potschhändel
führen,

Dar Vullmond stond su prächtig om
Himmel,

Uff'm Huppaberge woar a Menschen-
gewimmel,
Do war Kunzert und italien'sche Nacht,
Doas hotte uff'n Hons großen Eindruck
gemacht.

A blieb wieder stiehn, su wie a 's gewohnt
Und guckte su quetschvergnügt ei a Mond.
»Nu Onkel,« soat a, »ock soa mersch
beileibe,

Woas hängt denn durt uben for ane
Scheibe?«

»No doas is dar Mond, dan hott Ihr
doch o.«

»Nee«, soate der Hons, »ich bleib lieder do;
Ei Haynau is hübscher, bei uns is zu dumm,
Do hoan mer an Mond, doas Ding is ganz
krumm.«

(Entnommen aus »Haynau mei Haynau«
— Gedichtserie von Wilhelm Köhler —

Schon jetzt vormerken:

**Deutschlandtreffen
der Schlesier 1983
vom 17. — 19. Juni
auf dem Messegelände
in Hannover**

**Klassentreffen ehem. Mitschüler der
Auguste-Viktorla-Schule Liegnitz,
Sexta 1938**

Frau Dr. Rosemarie Rüttgerodt (Eicke),
Juistweg 14, 4300 Essen 1, Telefon (02 01)
71 25 38, plant ein Treffen ehemaliger Mit-
schülerinnen in Köln am 6./7. 11. 1982 und
bittet auf diesem Wege alle Interessenten,
sich mit ihr möglichst bald in Verbindung
zu setzen.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverband wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 87. Geb. am 22. 9. 82 Frau Frieda BENSCH, in 1000 Berlin 44, Hertastr. 14

Zum 81. Geb. am 26. 9. 82 Frau Selma FUCHS, geb. Stempel, Domstr. 13, in 3550 Marburg, Brüder-Grimm-Str. 37

Zum 80. Geb. am 30. 9. 82 Frau Elise PETROWSKY, Ring 32, in 6339 Bischoffen-Wilsbach, In der Grube 3

Zum 79. Geb. am 15. 9. 82 Herrn Richard SEIDEL, Reifler Str., in 8662 Helmbrechts, Münchbergerstr. 25

Zum 78. Geb. am 5. 10. 82 Herrn Herbert SPERLICH, Obertor 22, in 8601 Rentweinsdorf/Unterfr., Salmsdorf 36

Zum 78. Geb. am 27. 9. 82 Herrn Ernst FLUCHE, Ritterstr. 2, in 3320 Salzgitter-Lebenstedt, Martin-Luther-Str. 10

Zum 75. Geb. am 23. 9. 82 Herrn Dr. Johannes WIEDNER, Bürgerberg, in 7500 Karlsruhe, Guntherstr. 14

Zum 75. Geb. am 5. 10. 82 Herrn Willi GROSSER, Wolfstr. 15, in 5900 Siegen 31, Gartenstr. 86

Zum 71. Geb. am 23. 9. 82 Frau Erika GIERSCH, geb. Nitsche, Bahnhof 1, in 7744 Königfeld 3, Glaswaldstr. 28

Dr. Johannes Wiedner, eine der prominenten und großen Persönlichkeiten Goldbergs, vollendet am 23. September 1982 sein 75. Lebensjahr

Wer weiß, wie viele Freunde er hat? Wie viele ihm dankbar sind? Wie viele respektvoll an ihn denken?

Eitelkeit ist Dr. Johannes Wiedner fremd. Selbst am 23. September, wenn er in Karlsruhe seinen 75. Geburtstag begeht, wird er mehr nach innen gekehrt sein als »etwas von sich her«-machen. Bescheidenheit ist die schönere Seite der Münze Stolz. Aber stolz sollte Hannes Wiedner schon sein — stolz zumal auf das, was er in seinem Fach als Orthopäde geleistet und was er als kunstsinniger und Geschichte und Tradition verpflichteter Privatmann zusammengetragen hat an »Goldbergensien«, an schlesischen Kostbarkeiten.

Einer der Freunde des Goldbergers Johannes Wiedner hat unlängst geschrieben, Wiedners Wissen sei einmalig — das ist wahr, das ist vielfach bestätigt; und der Freund, der ihn nach langen Jahren wiedertraf, meint: die Sammlungen schlesischer Kunst, die ihm zu verdanken sind, seien »museumsreif«. Dabei handelt es sich nicht nur um gestaltende Kunst im »hohen« Sinn, sondern auch um Kunstgewerbe, um landschaftsgebundene Literatur, um bildhafte Darstellungen. Aber: »museumsreif« — das wäre unbestreitbar, wenn wir es uns nicht angewöhnt hätten, den Begriff »Museum« zu wenig auf Lebendiges, Fortwirkendes, sondern allzusehr auf »Vergangenes«, auf »Gestorbenes« anzuwenden. Bei Johannes Wiedner lebt das — schließlich doch auch für uns, die wir nicht Gelegenheit haben, uns täglich daran aufzurichten.

Wir Goldberger sind stolz, sagen zu dürfen, daß wir aus der gleichen Stadt, der gleichen natürlichen und kulturellen Landschaft stammen wie Johannes Wiedner. Wir wissen um seinen großen Einsatz, um seine Gewissenhaftigkeit beim Suchen und Auswählen; wir wissen, daß er sein »Hobby« als Dienst an der Heimat versteht.

Wir dürfen es ihm sagen: wir bedauern, daß uns seine Schätze nicht in aller Unbefangtheit zugänglich sind.

Indessen: Johannes Wiedner, der — das wissen wir mitfühlend — sehr darunter leidet, daß er seine Frau verlieren mußte, wird seine Sammlungen nicht aufgebaut haben, ohne zu bedenken, für wen und wofür er das tat. Sein Sammler-Werk muß bewahrt bleiben.

Wir Goldberger nehmen Dr. Johannes Wiedner für uns in Anspruch als einen der Unseren — mit Respekt und Dankbarkeit und in der Hoffnung, daß er sich uns auch nach dem 75. Geburtstag nicht verschließen wird.

Herzlichen Glückwunsch, Dr. Wiedner!
Im Namen Ihrer Goldberger
Ihre Renate Boomgaarden-Streich



HAYNAU

Zum 88. Geb. am 8. 9. 82 nachträglich Frau Frieda FEIKE, in 8190 Wolfratshausen, Am Poign 9

Zum 88. Geb. am 14. 10. 82 Frau Hedwig JAUCK, Bahnhofstr., in 5628 Heiligenhaus, Kirchpfad 3

Zum 86. Geb. am 26. 9. 82 Frau Martha POLTOREK, Bahnhofstr. 14, in 3000 Hannover 61, Steinbruchstr. 21

Zum 78. Geb. am 6. 10. 82 Frau Emmy IRRGANG, in 1000 Berlin 21, Seniorenhaus Wicelstr. 65, Wohnung 42

Zum 76. Geb. am 20. 10. 82 Herrn Dr. med. Oswald STOLZENBERG, dem letzten Chefarzt des Haynauer Krankenhauses, Gartenstr., in 6000 Frankfurt/M. 70, Nonnenpfad 9

Zum 75. Geb. am 29. 9. 82 Herrn Erich LANGE, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87

Zum 75. Geb. am 9. 9. 82 Frau Irma OTTO, geb. Erdmann, Liegnitzer Str., in 5810 Witten 3, Wittener Str. 101

Zum 65. Geb. am 9. 9. 82 Frau Hildegard STEIN, geb. Matzke, Lübener Str. 2, in 5300 Bonn 2, Utestr. 9

Zum 60. Geb. am 17. 10. 82 Frau Edith SCHMEIL, geb. Müller, in 4030 Ratingen, Hauser Ring 62

Berichtigung

In der August-Ausgabe gratulierten wir Herrn Kurt RICHTER und Frau Hilde, Düsseldorf, zur Goldenen Hochzeit. Versehentlich wurde das Datum der Pensionierung mit dem 1. März 1982 angegeben. Herr Richter trat am 1. 3. 1973 in den Ruhestand.

Auch selbst den weisesten unter den Menschen sind Leute, die Geld bringen, mehr willkommen als diejenigen, die welches holen.

Lichtenberg



GOLDBERG I. Schles.

Ring



Hildegard Menzel, verh. Höppner

Frau Hildegard HÖPPNER, geb. Menzel, früher Haynau, Promenade 7, jetzt 6800 Mannheim 31, Marburger Str. 32, sucht Zeugen für ihre Dienstverpflichtung in den Jahren 1944 — 45 in der Gegend von Glogau. Siehe unsere Rubrik »Gesucht wird« Nr. 31 in dieser Ausgabe



SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 6. 10. 82 Frau Else DROSTE, geb. Lewerentz, Ring 16, in 4516 Bissendorf 2, Kr. Osnabrück, Bergkamp 17

Zum 83. Geb. am 12. 10. 82 Frau Emma STRAUSS, geb. Großmann, Auenstr. 1, in 5600 Wuppertal 2, Nelkenstr. 17

Zum 77. Geb. am 1. 10. 82 Frau Ady RAJCZAK, geb. Ketzler, Hirschberger Str. 40, in 3136 Melsomvik/Norwegen

Zum 76. Geb. am 12. 10. 82 Herr Walter RADICH, Ring 18, in 4322 Sprockhövel 1, Mittelstr. 138

Zum 76. Geb. am 14. 10. 82 Frau Margarete HELLER, geb. Titze, Auenstr. 12, in 3501 Ahnatal 1, Am Dornbusch 3



Hinter diesen Bäumen verbarg sich einmal die Schönauer Freilichtbühne in der Aue. Die Aufnahme, die im September 1980 entstand, sandte uns Frau Jutta Graeve-Wölblich, Kirchenstr. 50, 2880 Brake.



Schönau/Katzbach — Obermarktseite. — Eingesandt von Herrn Eckart Bode (†), 5249 Hamm/Sieg, von-Kleist-Str. 4

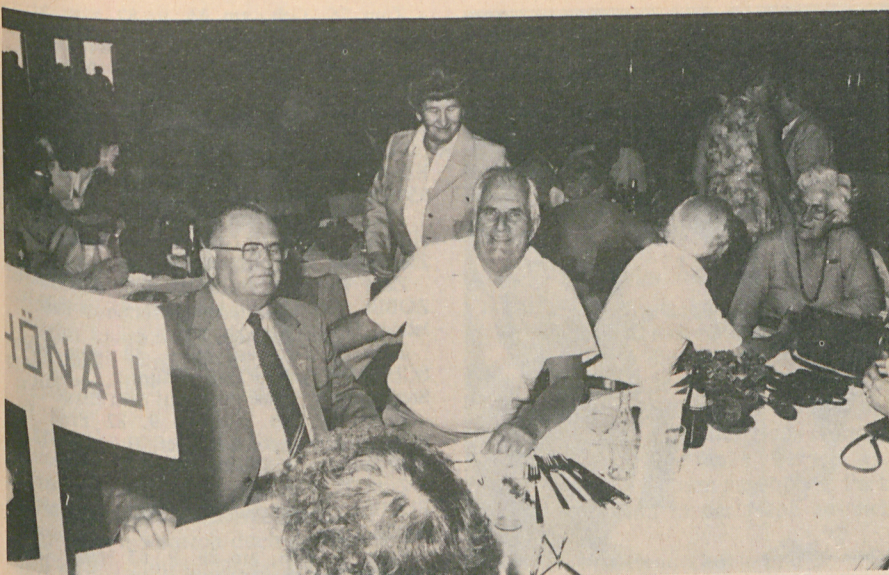
**»Goldberg-Haynauer Heimattreffen 1982 in Solingen«
— Am Tisch der Schönauer war immer was los —**



Links die Christel Überschär, Eberhard Daust »mit Dame«



Natürlich ist das Frau Rechtsanwältin Gehrman. Sie war leicht zu erkennen, denn die Lieblingsfarben gelb und rot sind geblieben.



Unverkennbar Helmut Feuerstein, gelle?



Harri Rädcl (rechts im Bild) — was wären wir Schönaucr ohne ihn?

ALT-SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 28. 9. 82 Frau Meta SCHUBERT, geb. Adolph, in 4800 Bielefeld 1, Schildescher Str. 91

Zum 81. Geb. am 15. 10. 82 Frau Hedwig NIERING, geb. Glattohr, in 4430 Steinfurt, Am Buchenberg 20

Zum 80. Geb. am 8. 10. 82 Herr Franz GLAUBITZ, in 4934 Horn/Lippe, Am Pungelsberg 485

Zum 78. Geb. am 18. 9. 82 Frau Luise STURNY, in 4967 Müsingen Post Bückebug

Zum 77. Geb. am 12. 10. 82 Frau Hedwig KAMPER, geb. Thomas, in 3361 Schwiegerhausen/Harz

Zum 76. Geb. am 20. 10. 82 Frau Hedwig MÜLLER, geb. Wagner, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 64

Zum 75. Geb. am 29. 9. 82 Frau Frieda CLAUSNITZER, geb. Thäslcr, in 5429 Ehr über Nastätten

Zum 73. Geb. am 17. 10. 82 Frau Erna KNOBLOCH, geb. Konrad, in 4800 Bielefeld 11, Kopernikusweg 30

Zum 71. Geb. am 21. 9. 82 Herr Ernst HAUPTFLEISCH, in 2175 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 70. Geb. am 23. 7. 82 nachträglich Herr Richard HANDSCHUH, in 4800 Bielefeld 1, Dompaffweg 6

Zum 60. Geb. am 22. 9. 82 Frau Luzi TEUBER, in 2261 Achtrup Kr. Steinfurt, Lorenzstr. 64

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 8. Oktober 1982 Herr Richard SEIDEL und Frau Frieda, geb. Neumann, in 4800 Bielefeld 1, Kurfürstenstr. 14

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

ADELSDORF

Zum 78. Geb. am 4. 10. 82 Herr Kurt SCHREIBER, in 6908 Wiesloch-Baiertal, Adalbert-Stifter-Str. 4

Zum 75. Geb. am 27. 9. 82 Frau Emmy UNGER, geb. Hielscher, in 4700 Hamm 1, Heuberger Str. 4

Zum 60. Geb. am 6. 10. 82 Frau Elli SCHIETZEL, geb. Kaul, in 5600 Wuppertal 1, Dorotheenstr. 16

ALZENAU

Zum 80. Geb. am 13. 8. 82 nachträglich Frau Klara MENZEL, in 5450 Neuwied 13, Pommernstr. 7

Zum 80. Geb. am 30. 9. 82 Frau Klara BRAUNE, in DDR-2711 Warsow ü. Schwerin

Zum 75. Geb. am 1. 9. 82 nachträglich Frau Johanna ADLER, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 75. Geb. am 12. 9. 82 nachträglich Herr Oskar GIERSCHNER, in DDR-5707 Oberdorla über Mühlhausen/Thür., Am Anger 10

Zum 74. Geb. am 27. 9. 82 Frau Maria RICHTER, in 4441 Riesenbeck-Birgte, Erlenstr. 10

Zum 74. Geb. am 16. 10. 82 Herr Ernst JUNGnickEL, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 34

Zum 71. Geb. am 4. 10. 82 Frau Elli SIEHNDEL, geb. Hoppe, Nr. 129, in 7057 Leutenbach b. Winnenden, Seestr. 40

Zum 60. Geb. am 5. 9. 82 nachträglich Frau Hilde THEURIG, geb. Scheibchen, in 1000 Berlin 46, Attilastr. 87 h

BÄRSDORF

Zum 60. Geburtstag Frau Erna MELDE, geb. Lange, in 5000 Köln 90, Breitenbachstr. 5

BISCHDORF

Zum 84. Geb. am 2. 10. 82 Frau Käthe SEIFERT, geb. Kohlsdorf, Nr. 46, in 5100 Aachen, Thomashofstr. 4 c bei Schlechter

Zum 81. Geb. am 13.10. 82 Herr Martin KRUG, Nr. 2, in 5226 Reichshof 21 Eckenhausen, Hilgenstock 9

Zum 80. Geb. am 9. 10. 82 Frau Frieda BREIER, geb. Fiebig, Nr. 108, in 5603 Wülfrath, Kiefernweg 4

Zum 78. Geb. am 28. 9. 82 Frau Frieda WEFERLING, geb. Uhr, in 5282 Hunstig über Dieringhausen

Zum 70. Geb. am 14. 10. 82 Frau Liesbeth PAUL, Nr. 7, in 5220 Hermannsdorf über Waldbrol, Siedlung

Zum 55. Geb. am 22. 9. 82 Herr Günter HEINRICH, Nr. 60, in 7321 Winzingen, Bergstr. 182

BROCKENDORF

Zum 81. Geb. am 14. 10. 82 Frau Martha BÖER, in 4600 Dortmund 14, Baukamp 126

DOBERSCHAU

Zum 77. Geb. am 29. 8. 82 nachträglich Frau Martha RICHTER, geb. Gampig, in 5820 Gelselberg, Mauerstr. 3

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 10. 82 Herr Alfred GÜNTHER, der am 9. 10. 1982 sein 79. Lebensjahr vollendet, und seine Frau Käthe, geb. Knoll, in 3300 Braunschweig, Schunterstr. 11

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

GEORGENTHAL

Zum 73. Geb. am 5. 10. 82 Herr Erich HELWIG, in 2848 Vechta-Bergstrup

GIERSDORF

Zum 88. Geb. am 22. 9. 82 Frau Frieda PLÜSCHKE, in 3091 Schweringcn

Zum 86. Geb. am 29. 9. 82 Frau Gertrud BEIER, Knobelsdorf, in 2849 Goldenstedt Kr. Vechta

Zum 83. Geb. am 14. 10. 82 Frau Marta NEUMANN, in DDR-2081 Wantzka ü. Neustrelitz

Zum 79. Geb. am 13. 10. 82 Herr Erich SEIFERT, Rothbrünning, Weil ü. Soest, Pannigstr. 10

GÖLLSCHAU

Zum 81. Geb. am 11. 10. 82 Herr Gerhardt HÖFIG, dem früheren und letzten Amtsvorsteher und Bürgermeister des Amtsgerichts Göllschau, in 2910 Westerstedc 1, Am Stübben 5

GRÖDITZBERG

Zum 70. Geb. am 17. 10. 82 Frau Herta WEWIOR, geb. Wieland, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 6

Zum 65. Geb. am 3. 10. 82 Herr Siegfried HOFFMANN, in 4783 Bad Westernkotten, Hedwigstr. 5



Jung-Mädchen-Gesangverein von Brockendorf. — Die Aufnahme entstand 1919 und wurde uns von Frau Martha Daum, Hustenfeld 50, 4057 Brüggen, eingesandt.

Zum 50. Geb. am 19. 10. 82 Frau Irmgard STRIEWSKI, geb. Steinmann, in 3202 Bad Salzdetfurth, Birkenweg 2

HARPERSDORF

Zum 96. Geb. am 19. 9. 82 Frau Ida ÜBERSCHÄR, geb. Scholz, in 5270 Gummersbach 1, Hindenburgstr. 51

Zum 89. Geb. am 30. 9. 82 Herrn Pastor Gerhard NIERLICH, in 8821 Absberg über Gunzenhausen

Zum 82. Geb. am 9. 10. 82 Herrn Bruno NEUMANN, in 2808 Syke, Steimker Str.

Zum 79. Geb. am 22. 9. 82 Frau Erna KNÖRRICH, geb. Hunger, in 5270 Gummersbach 1, Stettiner Str. 3

Zum 78. Geb. am 15. 9. 82 Frau Bertha ROTHE, in 5276 Wiehl 2, Oststr. 17

Zum 72. Geb. am 20. 9. 82 Frau Hilda HELL, geb. Hertrampf, in 5277 Marienheide 3, Graf-Albert-Str. 11

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 78. Geb. am 13. 9. 82 nachträglich Frau Elsa OTTO, in 5810 Witten/Ruhr, Pferdebachstr. 104a

Zum 74. Geb. am 23. 8. 82 nachträglich Herrn Oskar GERBER, in 6301 Staufenberg/Hessen 4, Erlenstr. 8

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 21. 9. 82 Herr Bruno BERGER und Frau Gertrud, geb. Weiler, in 5442 Mendig I, Bachstr. 3

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

HOCKENAU

Zum 89. Geb. am 2. 10. 82 Herrn Gerhard NIXDORF, Hainwald, früherer Gasthaus- und Ausflugslokal-Besitzer, in 6784 Bergzabern, Siemensstr. 12

Zum 81. Geb. am 2. 10. 82 Frau Berta DIENST, in DDR-1801 Pāwesin ü. Brandenburg/Havel

HOHENLIEBENTHAL

Zum 81. Geb. am 4. 10. 82 Frau Selma WEINER, geb. Speer, in 4540 Lengerich/Westf., Witte-Feld 50

Zum 79. Geb. am 4. 10. 82 Herrn Richard FRÖMBERG, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 78. Geb. am 15. 10. 82 Frau Selma BÖHM, geb. Höfig, in 1000 Berlin 27, Liebfrauenweg 5

Zum 77. Geb. am 5. 10. 82 Herrn Bruno HANKE, in 3060 Stadthagen, Auf der Höhe 6

Zum 77. Geb. am 13. 10. 82 Frau Alma RASPER, geb. Friemelt, in 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 19

Zum 76. Geb. am 23. 9. 82 Frau Martha FRANZ, geb. Zirke, in 4540 Lengerich/Westf., Im Hook 14

Zum 75. Geb. am 21. 9. 82 Herrn Erich KNAPPERT, in 4800 Bielefeld 1, Stettiner Str. 1

Zum 73. Geb. am 23. 9. 82 Herrn Paul BUDIG, in 2822 Schwanewede 1, Trenthöper Weg 23

Zum 70. Geb. am 30. 9. 82 Frau Ella MARTIN, in 3070 Nienburg 2, Kolberger Str. 1

JOHNSDORF

Zum 71. Geb. am 1. 9. 82 nachträglich Frau Ella KIRSCHT, geb. Seifert, umd zum 70. Geb. am 6. 9. 82 nachträglich ihrem Mann Herrn Fritz KIRSCHT, in 3387 Vienenburg 3, Domäne 1 e. Zu den Gratulanten gehören 5 Kinder und Schwiegerkinder sowie 17 Enkel und 21 Urenkel.

KAISERSWALDAU

Zum 78. Geb. am 4. 9. 82 nachträglich Frau Sophie THIEL, geb. Rauhut, in 4920 Lemgo 2, Salzufler Str. 214

Zum 71. Geb. am 12. 9. 82 nachträglich Herrn Bruno KONRAD, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorferstr. 96

KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 6. 10. 82 Frau Agnes GRÜTERICH, geb. Scharf, Pochwerk 4, in 5885 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 88. Geb. am 16. 10. 82 Herrn Georg HEIN, Hauptstr. 28, in 5374 Hellenthal/Eifel, Olefetalstr. 14

Zum 84. Geb. am 12. 10. 82 Frau Emma JOHN, geb. Frömberg, Hauptstr. 50, in Kreuzschwitz Kr. Hohenmölsen

Zum 84. Geb. am 12. 10. 82 Frau Ida WENDE, geb. Bartsch, Hauptstr. 212, in 4434 Ochtrup-Welbergen, Vechtastr. 96

Zum 81. Geb. am 23. 9. 82 Frau Frieda DEUNERT, geb. Bruchmann, Hauptstr. 44, in 7707 Engen, Umlandstr. 10

Zum 80. Geb. am 19. 10. 82 Herrn Berthold BEYER, Hauptstr. 257, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 2

Zum 78. Geb. am 23. 9. 82 Frau Ida GÜRTLER, geb. Lissel, Hauptstr. 69, in 7741 Peterzell, Waldstr. 4

Zum 78. Geb. am 27. 9. 82 Herrn Fritz GEISLER, Schulzengasse 12, in 8492 Furth i. W., Sagweg 38

Zum 78. Geb. am 6. 10. 82 Herrn Josef GRUSCHKA, Hauptstr. 128, in 5603 Wülfrath, Im Timpen

Zum 77. Geb. am 20. 10. 82 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, Hauptstr. 83, in 5900 Siegen 21/Geisweid, Röntgenstr. 12

Zum 77. Geb. am 4. 10. 82 Frau Martha BRENDEL, geb. Aust, Hauptstr. 186, in 4050 Mönchen-Gladbach, Paul-Vater-Str. 39

Zum 76. Geb. am 23. 9. 82 Frau Martha FRANZ, geb. Zirke, Am Kirchsteg 15, in 4540 Lengerich, Im Hook 14

Zum 76. Geb. am 7. 10. 82 Frau Klara HANSEL, geb. Freche, Hauptstr. 42, in 8590 Unterlind Nr. 55, Krs. Kemnath

Zum 75. Geb. am 14. 10. 82 Frau Katharina KOTTWITZ, geb. Lehnert, Hauptstr. 53, in 3508 Melsungen, Melgershäuser Weg 11

Zum 75. Geb. am 7. 10. 82 Herrn Franz NIEPEL, Hauptstr. 143, in 8500 Nürnberg-Ziegelstein, Hiltspoltsteiner Str. 49

Zum 75. Geb. am 24. 9. 82 Frau Gertrud ZOBEL, geb. Liebelt, Hauptstr. 95, in 4800 Bielefeld, Julius-Leber-Str. 16

Zum 75. Geb. am 25. 9. 82 Frau Helena SCHMIDT, geb. Pause, Hauptstr. 5, in 3070 Steyerberg Kr. Nienburg, Auf dem Berge 12 H.

Zum 75. Geb. am 30. 9. 82 Frau Elisabeth SCHLOSSER, geb. Schnitzer, Hauptstr. 72, in 4430 Steinfurt 1, Droste-Hülshoff-Str. 25

Zum 72. Geb. am 3. 10. 82 Herrn Alfons FLEGEL, Hauptstr. 90, in 3225 Duingen b. Alfeld/Leine

Zum 72. Geb. am 28. 9. 82 Herrn Erwin RICHTER, Gemeindefiedlung 10, in 3411 Wulfen Kr. Osterode, Winkel 192

Zum 72. Geb. am 25. 9. 82 Herrn Josef BARON, Hauptstr. 79, in 3226 Sibbesse, Heimberg-Weg 4

Zum 71. Geb. am 25. 9. 82 Frau Lydia MEHWALD, geb. Kraemer, An den Brücken 1, in 4020 Mettmann 2, Stralsunder Str. 4

Zum 71. Geb. am 6. 10. 82 Frau Minna SCHUIERER, verw. Kusber, geb. John, Gemeindefiedlung, in 8500 Nürnberg, Eythstr. 15

Zum 71. Geb. am 7. 10. 82 Frau Helena KÖNIG, geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, in 3001 Weetzen/Hann., Ostlandstr. 18

Zum 70. Geb. am 8. 10. 82 Herrn Friedrich BRUNZLIK, Hauptstr. 190, in 4800 Bielefeld, Wicherstr. 33

Zum 70. Geb. am 8. 10. 82 Frau Hedwig HOFFMANN, verw. Görlitz, Hauptstr. 90, in 5910 Kreuztal 1, Liesewaldstr. 16

Zum 70. Geb. am 6. 10. 82 Frau Frieda MÜLLER, geb. Kobelt, Hauptstr. 142, in 3071 Schessinghausen Nr. 27 Kr. Nienburg

Zum 65. Geb. am 15. 10. 82 Herrn Gerhard WEIDMANN, Dreihäuser 5, in 3211 Despetal 1, Im Winkel 3

Zum 65. Geb. am 25. 9. 82 Frau Erna VOLKMER, geb. Müller, Hauptstr. 52, in 5220 Waldbröl-Herfen, Auf der Huth 6

Zum 60. Geb. am 13. 10. 82 Frau Irmgard ZIMMERLING, geb. Graße, Hauptstr. 151, in 4650 Gelsenkirchen-Horst, Grabbestr. 60

Zum 60. Geb. am 16. 10. 82 Frau Gertrud GEISLER, Tschirnhaus 3, in 4801 Altenhagen, Königsberger Str. 469

Zum 60. Geb. am 26. 9. 82 Herrn Reinhard FRIEDRICH, An den Brücken 19, in 4994 Pr. Oldendorf, Weststr. 34

Zum 55. Geb. am 25. 9. 82 Herrn Heinz ZIMMER, Gemeindefiedlung 4, in 4140 Rheinhäuser-Bergheim, Lehnstr. 1

Zum 50. Geb. am 22. 9. 82 Herrn Gustav KLEINERT, Tschirnhaus 1a, in 8395 Hauzenberg

Zum 50. Geb. am 17. 10. 82 Frau Helena GERISCH, geb. Förster, Hauptstr. 28, in 3361 Förste/Harz, Auf der Worth

Zum 50. Geb. am 14. 10. 82 Herrn Karl-Heinz TRAUSE, Hauptstr. 199, in 8590 Brand/Oberpf., Fuhrmannsreuth Nr. 13

Zum 50. Geb. am 11. 10. 82 Frau Elisabeth ZOBEL, Hauptstr. 95, in 4800 Bielefeld, Julius-Leber-Str. 16

Liebe Kauffunger!

Nun sind es nur noch wenige Tage bis zu unserem Ortstreffen am 25. und 26. 9. 82 in Burgstemmen. Ich hoffe, daß wir uns dort in großer Zahl wiedersehen und begrüßen können. Es bleibt mir heut nur noch überlassen, allen Teilnehmern eine gute Anreise und schöne harmonische Stunden in Burgstemmen zu wünschen.

Walter Ungelenk

Anlässlich des 80. Geburtstages am 1. 9. 1982 von Herrn Pastor Walter Schröder, 4800 Bielefeld 12, Kampstraße 18, Plettenbergstift, übersandte uns Frau Ruth Geisler, 3360 Osterode, Hengstrücken 34, einen Glückwunsch, den wir nachstehend abdrucken:

Der Jubilar

Ar ies jitzt 80 Joahre,
weiß sein die dunkla Hoare,
derr Läbenswäg woar weit.
Beim Laasa und beim Schreiba
Gedanka hängableiba,
und wandern ei an andre Zeit.

Gedanka sein an Bricke —
do drierbe giehts zerricke
bis ei sei Eldernhaus.
Ar treemt die Kindertreeme —
wie schien woarsch doch derrheeme —
und zieht zum schläscha Derfla naus.

Die Studienjoahre kumma,
sie warn sehr ernst genumma,
ar mechte Paster warn.
Viele kluge, fromme Männer —
und ganz besonders enner —
hoan a mit Rüstzeug gutt versahn.

Gott gibt ihm is Geleite,
an treua Freund zerr Seite,
und dann hoat ar's geschofft!
Is Pforromt ies an Bürde.
A führts recht, und mit Würde,
und inser Herr schenkt ihm die Kroft.

Ar hoat an Frau gefunda,
im Glauben ihm verbunda,
die auch sei Omt mitträt.
Is gibt goar viele Dinge,
die kleen warn, und geringe,
wenn ma se uff vier Schultern lät.

Derr Sproache ies a mächtig,
wählt jedes Woart bedächtig,
die Leute hiern ihm zu!
Seelsurger sein und bleiba. —
Nischt andres titt ihn treiba,
do setzt ar niemoals sich zerr Ruh'.

A zeigt uff Gottes Wäge,
und die verschlungna Stäge,
uft steinig, steil und krumm.
Derr Wäg eis Ungewisse,
durch Nut und Kimmernisse,
wird leichter, wenn ma weëß, warum.

Und wie derr gude Hirte
doas Schoof, woas sich verirrte,
dann endlich heemgebrucht,
su hoat ar die vertriebna,
und irgendwu gebliebna
Gemeendekinder ufgesucht.

Doas die aus olla Winda
heut noch zusommafinda,
ei jedem Joahr uffs neu,
doas gieht uff ihn zerricke.
Mir Winscha herzlich Glicke,
und danka ihm ferr seine Treu'.

Ruth Geisler

Getrost! Was krumm, ward oft noch grad',
oft übr Nacht kam guter Rat.

Mörike

KLEINHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 10. 10. 82 Frau Agnes EXNER, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 73. Geb. am 22. 9. 82 Frau Anna KRETSCHMER, geb. Dienst, in 4800 Bielefeld 1, Ludwig-Lepper-Str. 1a

Zum 70. Geb. am 4. 10. 82 Herrn Gotthard JUNG, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5

Liebe Kleinhelmsdorfer!

Wie schon angekündigt, haben wir für Sonnabend, den 2. Oktober 1982, wieder ein Treffen in Bielefeld vorbereitet.

Diesmal wurde das Pfarrheim der Liebfrauentgemeinde gemietet, wo wir uns ab 14.00 Uhr auf ein volles Haus einstellen.

Imbiß und Getränke werden zu erschwinglichen Preisen angeboten. Parkmöglichkeiten sind in der Nähe ausreichend vorhanden.

Zur Unkostendeckung sind 3,— DM à Person erforderlich. Wer im Hotel übernachten will, kann sich wegen der Zimmerbestellung telefonisch mit mir in Verbindung setzen.

Auf ein frohes Wiedersehen
Euer Joachim Blümel
Bernhard-Kramer-Str. 8e
4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 32 15 59

KONRADSDORF

Zum 50. Geb. am 5. 10. 82 Frau Ruth LAISS, verw. Knoll, geb. Schreiber, Überschar, in 7300 Esslingen-Berkheim, Kantstr. 5

KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 14. 10. 82 Frau Selma BEER, in 4150 Krefeld, Hochbendweg 2 a

Zum 60. Geb. am 24. 9. 82 Frau Hildegard NICKCHEN, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 16

KREIBAU

Zum 76. Geb. am 6. 10. 82 Frau Anna THEINS, in 2878 Wildeshausen, Kaiserstr. 10

LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 6. 8. 82 nachträglich Frau Emma MAIER, geb. Scholz, in DDR-Stonsdorf Kr. Potsdam, Ruhhof 5

Zum 81. Geb. am 15. 9. 82 Herrn Richard SCHOLZ, in 5202 Söven-Hennef, Zur Lüppich 1

Zum 78. Geb. am 26. 9. 82 Frau Frieda HELBICH, geb. Scholz, in 8858 Neuburg/Donau, Weilerleite 33

Zum 72. Geb. am 6. 8. 82 nachträglich Herrn Hermann SCHOLZ, in 2840 Diepholz 4, Heede 24

Zum 60. Geb. am 10. 9. 82 nachträglich Frau Hildegard KRAUS, geb. Hornig, in 8721 Schwebheim, Hauptstr. 1

Zum 50. Geb. am 30. 9. 82 Frau Gisela KRUTSCHKE, in 4800 Bielefeld 11, Senner-Hellweg 254

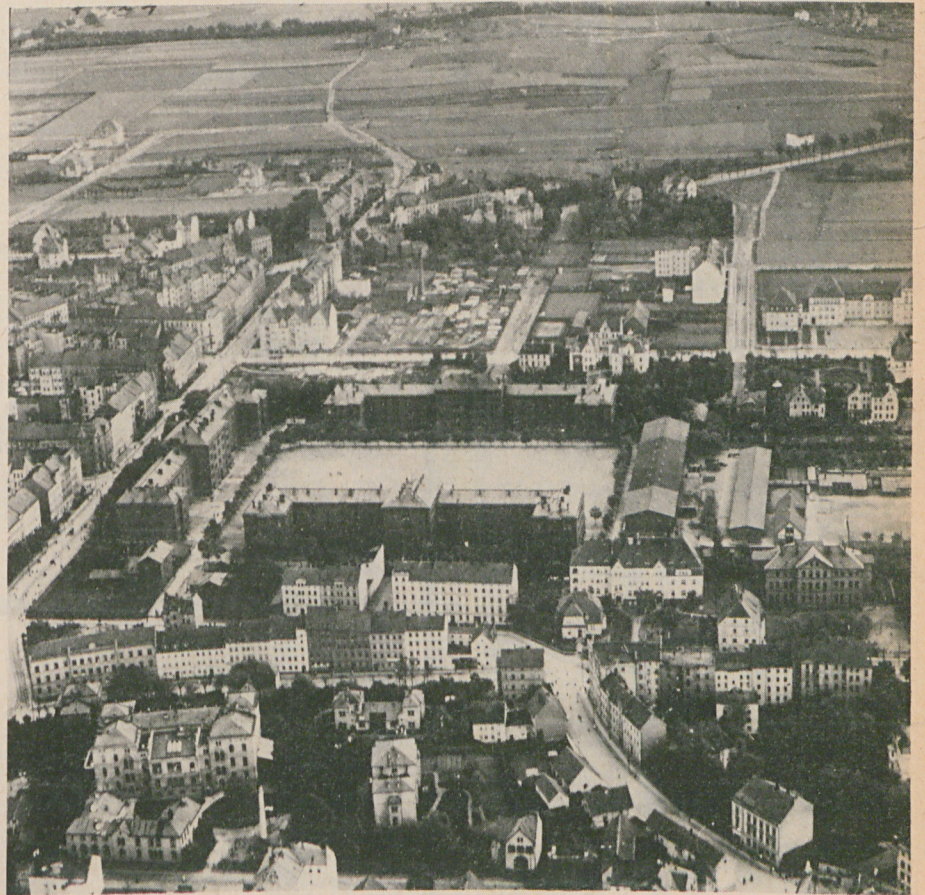
Zum 50. Geb. am 3. 10. 82 Frau Vera GRIESHOP, geb. Hoffmann, in 2843 Dinklage

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 18. 7. 82 Herr Werner HOFFMANN und Frau in 2843 Dinklage.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

LIEGNITZ

Zum 74. Geb. am 5. 10. 82 Frau Anna HAINKE, in 5900 Siegen 1, Im Neuen Hof 2



Liegnitz. — Eingesandt von Herrn Walter Rottenecker, 6430 Bad Hersfeld 1, Gartenstr. 19. — Von Herrn Rottenecker war auch das Titelbild unserer August-Ausgabe.

LOBENDAU

Zum 60. Geb. am 21. 9. 82 Herrn Herbert KÖRNER, in 6302 Lich 1, Oberstadt 59

MÄRZDORF

Zum 83. Geb. am 2. 10. 82 Frau Berta ZOBEL, in 5000 Köln 80, Schleifenbaumstr. 22, bei Tochter Christa und Schwiegersohn
Zum 77. Geb. am 10. 10. 82 Frau Gertrud ÜBERSCHÄR, in 6930 Ebersbach/Neckar, Schwanheimer Str. 31

Zum 70. Geb. am 28. 9. 82 Frau Gerda KRÜGLER, in 6101 Modautal 1 / Ernsthofen, Forsthaus-Str. 13

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 21. 9. Herr Herbert DITTRICH und Frau Gerda, geb. Hoppe, in 4322 Sprockhövel-Haßlinghausen, Im Lübbering 11

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Berichtigung

In unserer August-Ausgabe wurde Herrn Heinz LANGENKÄMPER und Frau Hannchen, in 5600 Wuppertal 1, versehentlich zur Goldenen Hochzeit gratuliert. Die Eheleute feierten am 21. 8. 1982 das Fest der Silbernen Hochzeit.

MODELSDORF

Zum 80. Geb. am 12. 10. 82 Frau Lotte LANGE, geb. Grän, in 4030 Ratingen-Hösel, Badenstr. 6

Zum 77. Geb. am 13. 10. 82 Frau Frieda JÜTTNER, in DDR-1921 Hülsebeck Kr. Pritzwalk, Dorfstr. 31

Zum 71. Geb. am 9. 10. 82 Frau Liesbeth WEIDMANN, in 8592 Wun-Siedel-Schönbrunn, An der Röslau 25

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 3. 10. 82 Herrn Bruno KAHRIG, in 4051 Boisheim, Bonesenderstr. 40

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 73. Geb. am 10. 9. 82 nachträglich Herrn Martin PISCHKE, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 88. Geb. am 15. 10. 82 Frau Martha FRANKE, geb. Leuschner, Haus Nr. 67, in 1000 Berlin 33, Burgunderstr. 9

Zum 85. Geb. am 5. 10. 82 Frau Martha SCHOLZ, in 8036 Hersching a. Ammersee, Leitenhöhe 9

Zum 75. Geb. am 12. 10. 82 Frau Marta SCHRÖDER, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 4

Zum 71. Geb. am 15. 9. 82 Frau Frieda PIETSCH, geb. Lienig, und zum 70. Geb. am 6. 10. 81 ihrem Ehemann Herrn Heinrich PIETSCH, in 3181 Tappenbeck, Gartenstr. 25

Zum 60. Geb. am 16. 10. 82 Frau Ruth SCHREIBER, geb. Börgershausen, in 4803 Steinhagen/Westf., Weberstr. 16

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 8. 10. 82 Herr Hermann REICH und Frau Minna, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 54

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

PILGRAMSDORF

Zum 86. Geb. am 9. 10. 82 Herrn Bruno MÜLLER, in 6050 Offenbach/Main, Ahornstr. 47

Zum 84. Geb. am 25. 9. 82 Herrn Bruno DÖHRING, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr.

Zum 78. Geb. am 7. 10. 82 Herrn Georg RADISCH, in 3200 Hildesheim, Wollenwerberstr. 39

Zum 78. Geb. am 11. 10. 82 Frau Elfriede RÜPPRICH, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 39

Zum 70. Geb. am 28. 9. 82 Herrn Gustav FRIEDRICH, auch Wilhelmsdorf, in 5920 Bad Berleburg 13, Beddelhäuserstr. 6

Buchbestellung

„Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ v. Ernst Schenke	DM 19.80	„Lache mit Lommel“	DM 10.80
„Das Riesengebirge in 144 Bildern“	DM 26.80	„Große Deutsche aus Schlesien“ v. Dr. H. Hupka	DM 32.00
„Niederschlesien in 144 Bildern“	DM 26.80	„Die Flucht — Niederschlesien 1945“ v. Rolf O. Becker	DM 34.00
„Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz	DM 38.00	„Der Kampf um Schlesien“ v. H. v. Ahlfen	DM 29.80
„Die Knoblauchsmede“ von Barbara Strehblow	DM 14.80	Große Schlesienkarte Maßstab 1:300 000, Größe ca. 100X137 cm, 6-farbig	DM 13.00
„Matka mit den bloßen Füßen“ v. Erle Bach	DM 19.80	Kreiskarte Goldberg-Haynau (1:100 000)	DM 6.00
„Höhen und Tiefen“ v. Hanna Reitsch	DM 29.80	Mein Ahnenpaß	DM 8.00
„Fliegen — mein Leben“ v. Hanna Reitsch	DM 28.00	Liebes altes Lesebuch	DM 30.00
„Licht fällt auf alle Straßen“ v. Hanns Kappler	DM 9.80	Stätten der Erinnerung von Grundmann	DM 36.00
„Das letzte Märchen“ v. P. Keller	DM 19.80	„Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ von Grundmann	DM 36.00
„Bergkrach“ v. P. Keller	DM 4.80	„Kunstwanderungen im Riesengebirge“ von Grundmann	DM 36.00
„Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller	DM 3.00	„Typisch schlesisch“ v. Hajo Knebel	DM 26.80
„Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller	DM 3.00	Kleine Bettliktüre für heimatentreue Schlesier	DM 9.90
4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750	DM 25.00	„Die Reise ins Schlesiensland mit Wilhelm Menzel“	DM 32.00
Puzzle-Spiel „Heimat Schlesien“	DM 12.00	„Letzte Tage in Schlesien“ von Dr. H. Hupka	DM 38.00
Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.)	DM 5.00	„Odersaga“ v. Ruth Storm	DM 24.00
„Bergauf und Bergab“ v. Marg. Hampf-Solm	DM 5.00	„Schlesische Miniaturen“ v. Fedor Sommer	DM 6.80
„Sagen vom Rübezahl“ v. Johann d'Oensch	DM 3.00	„Die Zillertaler“ v. Fedor Sommer	DM 9.80
Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland 1944/1945	DM 29.80	„Neue Bolkenhalner Heimat-Blätter“ - Fedor-Sommer-Gedenkheft -	DM 4.00
„De Schläsing vu hüb'm und drüb'm“ von Gerhard Wilhelm	DM 3.80	„Schlesien in Farbe“ Bildband v. W. Schwarz	DM 49.00
„Himmel der Heiterkeit“ von Alfons Hayduk	DM 16.80	„Schlesisch“ v. W. E. Peuckert	DM 15.00
„Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen	DM 1.—	„Wulf geschpeißam“ von Robert Sabel	DM 12.80
Schlesien-Lexikon	DM 35.00	„Quietschvergnügt“ von Hermann Bauch	DM 12.80
„Die schönsten Sagen aus Schlesien“	DM 12.80	„Huch de Schläsing“ von Hermann Bauch	DM 12.80
„Der blinde Jüngling“	DM 10.80	„Schläsch ihs Trumpf“ v. Hermann Bauch	DM 12.80
		Schles. Kochbuch	DM 28.00
		„Schlesien — Städte und Landschaften“ v. Dr. H. Hupka	DM 32.00

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Postfach 21

3000 Hannover 68

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

Gebirgskarte des Riesengebirges
4farbig
einschl. Verpackung u. Versand
DM 18,—

(Unterschrift)

POHLSDORF

Zum 85. Geb. am 8. 10. 82 Herrn Willy SAUER, in 8904 Friedberg, Achstr. 15, bei Tochter Lenchen

PRAUSNITZ

Zum 72. Geb. am 15. 9. 82 Frau Gerda NIEPEL, geb. Werner, in 1000 Berlin 41, Guts-muthsstr. 14

PROBSTHAIN

Zum 92. Geb. am 3. 10. 82 Frau Klara GÜTTLER, geb. Menzel, in DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 5

Zum 91. Geb. am 29. 9. 82 Frau Hulda HÜBNER, geb. Gumbrich, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 1

Zum 76. Geb. am 7. 10. 82 Frau Margarete KLINKE, geb. Wiedermann, in 3071 Wietzen 286

Zum 76. Geb. am 19. 10. 82 Frau Luise STEPHAN, in DDR-8400 Riesa, Goeth-Str. 57

Zum 65. Geb. am 21. 9. 82 Herrn Alfred RENNEN, in 3044 Dorfmark, Leerenstr. 22

REICHWALDAU

Zum 81. Geb. am 12. 10. 82 Herrn Richard GÖHLICH, in 3000 Hannover, Goetheplatz 1

Zum 77. Geb. am 20. 10. 82 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, in 5930 Hüttental-Weid-nau, Stockweg 59

Zum 70. Geb. am 18. 10. 82 Frau Helene FEIST, geb. Drescher, in 4540 Lengerich, Sa-becker Damm 38

REISICHT

Zum 87. Geb. am 26. 9. 82 Herrn Willi KAHL, in DDR-4270 Hettstedt, Markt 27

Zum 83. Geb. am 21. 9. 82 Frau Frieda LEUSCHNER, Nr. 102, in 3100 Wienhausen, Kr. Celle

Zum 78. Geb. am 16. 10. 82 Frau Helene REISS, Nr. 64, in DDR-4251 Hedersleben ü. Eisleben

Zum 78. Geb. am 20. 10. 82 Frau Agnes HERTWIG, Nr. 87, in 3093 Gandersbergen, Post Eyrstrup/Weser

Zum 76. Geb. am 26. 9. 82 Herrn Ernst LORENZ, Nr. 33, in 6450 Hanau/M., Französische Allee 21

Zum 72. Geb. am 1. 10. 82 Herrn Max DREGER, Nr. 37, in 3093 Gandersbergen, Post Eyrstrup/Weser

Zum 60. Geb. am 22. 9. 82 Frau Irmgard CZERNEK, geb. Kahl, in DDR-4270 Hettstedt, Novalistr. 19

Zum 55. Geb. am 1. 10. 82 Herrn Gerhard RIEDEL, in 8000 München 80, Aschheimer Str. 9

Zum 55. Geb. am 16. 10. 82 Herrn Werner NERLICH, Nr. 48, in 7831 Riegel/Kaiserstuhl, Kirchstr. 2

RÖCHLITZ

Zum 90. Geb. am 21. 9. 82 Frau Ida FRIEBE, geb. Hielscher, in 2811 Altenbücken, Am Mühlfeld 9

RÖVERSDORF

Zum 86. Geb. am 25. 9. 82 Herrn Robert SCHÖN, in 3360 Osterode/Harz, Wilhelm-Busch-Str. 4

Zum 80. Geb. am 14. 10. 82 Frau Charlotte SEIDEL, geb. Nitschke, in 5750 Menden/Sauerland, Damaskenstr. 3

Zum 75. Geb. am 12. 10. 82 Herrn Bruno MÜHMER, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 6

SAMITZ

Zum 80. Geb. am 13. 10. 82 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

SANDWALDAU

Zum 76. Geb. am 20. 10. 82 Herrn Erich HEILAND, in 4780 Lippstadt, Böbbingweg 5

SCHNEEBACH

Zum 76. Geb. am 4. 9. 82 nachträglich Herrn Kurt WITTEW und zum 73. Geb. am 19. 9. 82 seiner Frau Helene, geb. Scholz, in 5202 Hennef 1, Auf der Hochstadt 8

Zum 76. Geb. am 30. 9. 82 Frau Martha NITSCHKE, geb. Klemmt, in 5202 Hennef 1, Stettiner Str. 4

SCHÖNAU/KATZBACH

Zum 75. Geb. am 24. 9. 82 Herrn Richard NITSCH, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 70. Geb. am 23. 9. 82 Frau Else UMLAUF, verw. Barth, Hirschberger Str. 7, in 6000 Frankfurt-Sossenheim, Dunantring 22

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 8. 10. 82 Herr Heinrich MENZEL, Humbert 5, und Frau Elsbeth, geb. Pätzold, auch Konradswaldau, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Berichtigung

In der Juli-Ausgabe gratulierten wir Herrn Emil HOFFMANN, 8400 Regensburg, zum 75. Geburtstag am 26. 7. 1982. Versehentlich wurde eine falsche Straße angegeben. Herr Hoffmann wohnt in 8400 Regensburg, Keplerstr. 15.

SCHÖNWALDAU**Berichtigung**

Die Gratulation zum 87. Geb. am 15. 7. 82 von Frau Ida KLINGAUF, 5422 Mendig 2, in unserer Juli-Ausgabe erfolgte irrtümlich, da Frau Klingauf bereits verstorben ist.

STEINSDORF

Zum 93. Geb. am 26. 9. 82 Frau Margarethe KIRSCH, sie wohnt bei ihrer Tochter in 5167 Vettweiß, In der Komm 29

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 11. 10. 82 Frau Minna KAMPER, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 66

Zum 79. Geb. am 5. 10. 82 Frau Hedwig RASCHKE, geb. Paul, in DDR-8351 Dittersbach Krs. Sebnitz

Zum 75. Geb. am 4. 10. 82 Frau Frieda ENDE, geb. Schöps, in 4426 Vreden, Up de Bookholt 6

Zum 74. Geb. am 29. 9. 82 Herrn Gerhard KLOSE, in 5000 Köln-Zollstock, Hönniger Weg 302

Zum 72. Geb. am 2. 10. 82 Frau Dr. Ursula von GERSDORFF, verw. Gräfin Vitzthum, geb. Wätzold, auch Kauffung, in 7800 Freiburg, Weddigenstr. 6

Zum 71. Geb. am 24. 9. 82 Frau Margarete BINNER, geb. Schäfer, in 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 71. Geb. am 7. 10. 82 Frau Hilde KLOSE, geb. Beer, in 4300 Essen 14, Busch-Str. 5

Zum 65. Geb. am 14. 10. 82 Herrn Alfred KLEINERT, in 4300 Essen 1, Unterdorfstr. 7

Zum 60. Geb. am 19. 10. 82 Herrn Ernst WEISSIG, Ratschin, in 3071 Rohrsen b. Nienburg

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 8. 10. 82 Herr Friedrich BINNER und Frau Margarete, geb. Schäfer, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshoff-Str. 28

rete, geb. Schäfer, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshoff-Str. 28

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar für die weiteren gemeinsamen Jahre alles Gute.

ULBERSDORF

Zum 82. Geb. am 20. 10. 82 Frau Ida HENTSCHEL, geb. Altmann, in 5650 Solingen 1, Börsenstr. 127 a

WILHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 16. 10. 82 Frau Meta ROSEMANN, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Buchener Weg 6

WITTEGENDORF

Zum 71. Geb. am 25. 9. 82 Frau Else GRAMSCH, geb. Pilz, in 5758 Fröndenberg, Wasserwerkstr. 3

WOITSDORF

Zum 87. Geb. am 4. 10. 82 Frau Lina LITSCHKE, geb. Deunert, in 5143 Wassenberg, Blomedahler Weg 6

WOLFSDORF

Zum 78. Geb. am 2. 10. 82 Herrn Willi REIN, in 6761 Winterborn, Hauptstr. 43

Volkskalender für Schlesier 1983

35. Jahrgang

Herausgegeben von Hanns Gottschalk

Schon über drei Jahrzehnte erscheint dieser volkstümliche Haus- und Familienkalender und schlägt eine Brücke zwischen der unvergessenen Heimat und den Schlesiern in aller Welt. Die bewährt gute Kalendermischung bringt ernste und heitere Erzählungen, Erinnerungen und Gedichte, dazu interessante heimatkundliche Beiträge und schlesische Gedenktage. Bilder aus allen Teilen Schlesiens wecken liebe Erinnerungen. Eine echt schlesische Hauspostille für das ganze Jahr! 128 Seiten, mit mehrfarb. Kunstdruckbeilage, DM 9,40 (Aufstieg-Verlag, München 40).

Schlesischer Bildkalender 1983

Der beliebte Bildwandkalender für das schlesische Heim. Mit 24 Bildpostkarten und mehrfarb. Titelblatt (alte Darstellung von Breslau). Die ausgesucht schönsten Fotos zeigen Stadt- und Landschaftsmotive aus ganz Schlesien. Kalenderblätter mit Namenstagen, Notizraum und Kalendersprüchen. Format 15 x 21 cm, mit Aufstellvorrichtung, DM 9,40 (Aufstieg-Verlag, München 40). — In gleicher Ausstattung und zu gleichem Preis erschien auch der Bildwandkalender **Riesengebirge-Isergebirge 1983** mit Aufnahmen von dies- und jenseits des Gebirgskammes (farb. Titelblatt: Riesenberg und Blick zur Schneekoppe).

»Der gemittliche Schläsinger« — Kalender für 1983

Auch der Kalender für das Jahr 1983 enthält wieder viele mundartliche Gedichte, u. a. von Ernst Schenke, Geschichten und Lieder aus der Heimat.

In seinem Geleitwort schreibt Herr Dr. Hupka: »Wir bleiben gemeinsam nach Schlesien unterwegs, nicht mit dem Marschkompaß, wohl aber geistig, kulturell und auch politisch. Für den langen, mühsamen und schwierigen Weg bedürfen wir der Wegzehrung. »Der gemittliche Schläsinger« gewährt sie uns!«

Der Kalender »Der gemittliche Schläsinger« 1983 ist bereits lieferbar!

Sommerpreis bis 30. 9. 1982

DM 9,80

Preis ab 1. 10. 1982

DM 10,80

+ Porto und Verpackung.

Zu beziehen durch die
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN



Der erste Schultag. Ulbersdorfer Kinder auf dem Weg zur Schule. — Einges. von Frau D. Thomas (†), Mehringen.



Einschulung 1940. — Links oben: Hedwig Schröter, Trude Hermann, Herbert Fiebig, ? Schröter, Walter Reinhold, Irmgard Matthäus; untere Reihe: Günter Scholz, Sieglinde Friese, Anneliese Buchwald (Schäfer), Fritz Peschel, Günter Pohst, ? Zirschwitz ?, Lotte Pohst. — Eingesandt von Anneliese Schäfer, geb. Buchwald, 5100 Aachen, Bismarckstraße 162.

Gesucht wird!

Nr. 31

Wer kann bezeugen, daß die ehemalige Hildgard Menzel, geb. am 17. 9. 1925 in Haynau Kr. Goldberg, Promenade 7, vom Arbeitsamt Haynau in den Jahren 1944 — 45 dienstverpflichtet und zu Schanzarbeiten in der Gegend von Glogau herangezogen wurde? Es wurden Panzergräben ausgehoben.

Wer etwas darüber aussagen möchte oder evtl. ebenfalls dienstverpflichtet war, schreibe bitte an die nachfolgende Adresse: Frau Hildegard Höppner, geb. Menzel, 6800 Mannheim 31, Marburger Str. 32.

Wir sind umgezogen

GOLDBERG

KALLEE, Margarete, 1000 Berlin 33, Hertastr. 1d

GOTTWALD, Martin, 6551 St. Katharinen bei Bad Kreuznach, Am Wäldchen 7

HEIDRICH, Marianne, 5300 Bonn 1, Burbacher Str. 105

MAIENSCHNEIDER, Adele, 6492 Sinntal 1, Am Güntershof 10

GRÜNEWALD, Johannes, Pastor, 3554 Lohra, Berliner Str. 19

HAYNAU

FRITSCHKE, Wolfgang, 4000 Düsseldorf 30, Cecilienallee 21

STANDKE, Charlotte, 1000 Berlin 47, Goldammerstr. 47

KOERTING, Martha, 8501 Wendelstein, Kellerstr. 7

PATTING, Frieda, 4750 Unna 1, Zimmerplatz 8

BREUTMANN, Artur, 7730 Schwenningen, Am Waldfriedhof 13, bei Fam. Freier

Dr. WIEMER, Kurt, 6700 Ludwigshafen/Rh.-Oggersheim, Kapellengasse 25 (Schiller-Wohnstift)

SCHÖNAU

ÜBERSCHÄR, Martha, geb. Müller, 5450 Neuwied/Rhein, Altenheim der Brüdergemeinde Friedrichstr.

LEDER, Gertrud, 3507 Baunatal 1, Sauerbruchstr. 20

GRAN, Oskar, 8620 Lichtenfels, Nordgauerstr. 2, Altenheim

DETTE, Gerlinde (Pfarrerswitwe), DDR-8709 Herrnhut OL, Zinzendorfplatz 6

BROCKENDORF

PIETSCH, Anton, 7731 Unterkirnbach, Im Herrenwald 5

HANISCH, Gert, 5000 Köln 90, In der Rose 4

FALKENHAIN

REICHARDT, Jürgen, 3340 Wolfenbüttel, Professor-Plücker-Str. 5

GOHLSDORF

ORTELBACH, Oskar, 8566 Bruck, Altenheim

GRÖDITZBERG

STEINHAGE, Hans, 5400 Koblenz, Dechant-Plein-Str. 15

KAISERSWALDAU

PREUSS, Fritz, 8411 Pollenried, Deuerlingstr. 35

KAUFFUNG

van LIEROP, Paul und Frieda, geb. Langen, 4330 Mülheim, Augustastr. 202

ARNOLD, Bruno, 8078 Eichstätt, Cundekarstr. 1, Sankt Elisabeth

WEIMANN, Heinrich, 8000 München 45, Bauernfeindstr. 7, Seniorenheim Kiefernanger, App. 1106

Von der Wiege bis zum Grabe

MODELSDORF
DIETRICH, Elise, 8510 Fürth, Laubenweg 12
— 14

NEUKIRCH (KATZBACH)
FRECHE, Marta, 4992 Espelkamp, Rahdener
Str. 13, bei Herrn Konrad Eichner

NEUKIRCH-ROSENAU
SPEER, Siegfried u. Frau Brigitte, geb.
Thamm, 4800 Bielefeld 1, Am Steinsiek 9a

PILGRAMSDORF
HEIDRICH, Fritz, 3470 Höxter, Kiefernweg
10

REICHWALDAU
FEIST, Alfred, 4540 Lengerich/Westf., Saer-
becker Damm 38

STEINBERG
BÄHNER, Richard, 3363 Eisdorf, Wiesenstr.
4

STEINSDORF
WIESNER, Helmut, 8600 Bamberg, Dürr-
wächterstr. 4

WILHELMSDORF
ENGEL, Willi, 5910 Kreuztal, Hagener Str.
109

Ich möchte hiermit versuchen, einige der alten Bräuche und Sitten unserer lieben Heimat auch der Nachwelt in Erinnerung zu bringen, denn sie stehen genau wie unsere Muttersprache im schweren Kampf ums Dasein.

Wir fangen da mal mit dem frohen Ereignis an, das wohl auch heute noch als solches gilt. Nur mit dem Unterschied, daß früher der kleine Erdenbürger den ersten Schrei im Elternhaus tat, was heute nicht mehr der Fall ist. Dieser Tag brachte auch dem angehenden Vater schwere Stunden, denn er mußte auch dabei sein, und wenn er sich drücken wollte, da hieß es, Du warst ja vorher auch dabei. Die Hauptperson bei der Geburt war die Hebamme, bei uns Bademutter genannt, sie kümmerte sich um die Wartung und das Baden des Kleinen, wo sie auch aus dem ersten Bade als Trinkgeld, den Badetaler, herausfischte. Übrigens, bei uns brachte ja der Klapperstorch die Kleinen aus dem Großteich, eine Legende, die uns Kinder damals auch nicht dümmere gemacht hat.

Die Mutter mußte nun das Bett hüten, bis sie ihre sieben Wassersuppen genossen hatte. Zurück zur Familie wurde sie von ihrem Gatten mit einem schönen Geschenk bedacht für die durchstandenen schweren Stunden. Auch die anderen Hausgenossen wurden beschenkt. Nach einigen Wochen wurde an die Taufe gedacht, denn der Kleine mußte einen Namen und die Mutter den kirchlichen Segen haben. Es wurden nun die Taufzeugen (Paten) geladen, die wiederum legten großen Wert auf das Patenkästchen. Dorthinein kam außer einem Glückwunsch der blank geputzte Patentaler, früher ein Dreimarkstück, und einige funkelnde Kupfermünzen. Mit einem schönen Band verziert war dies das Patengeschenk. Der Vater hatte bei der Taufe nichts zu suchen, er mußte das Haus hüten. Der jüngste Pate hatte beim Taufakt das Kind zu halten. Alles war froh, wenn diese feierliche Sache zu Ende war, denn das Kind war nun ein Christ, und das wurde auf dem Heimweg in einer Wirtschaft gebührend gefeiert. Es soll vorgekommen sein, daß man in Eile den Täufling auf dem Billard vergessen hatte.

Das Kind wuchs heran, lernte laufen und sprechen und dann kam der Tag des Schulanfangs. Mit einer Schokolade und später mit einer großen Tüte bewaffnet zog nun die Mutter mit ihrem Sprößling auf den ersten Schulweg. Der Ernst des Lebens wurde ab jetzt dem Kinde durch fleißiges Lehren und Lernen vermittelt. Und obgleich es auch manchmal schwerfiel, wird gar mancher auch heute noch sagen, die Schulzeit war doch die schönste Zeit im Leben.

Nach acht Jahren kam für den Heranwachsenden wieder ein wichtiger Tag, die Schulentlassung und Konfirmation. Er feierte nun Beichte und Abendmahl mit wie ein Erwachsener. Die Paten waren wieder Gäste und brachten ein Geschenk, denn sie hatten ab heute keine Verpflichtung gegenüber dem Kinde mehr. Der Beruf forderte nun seinen Tribut, ob auf der Schule, beim Lehrmeister oder in der Landwirtschaft. Es waren keine Herrenjahre, sondern Lernjahre und diese Jahre wiesen dem jungen Mann den Weg ins spätere Leben.

Die Jugendjahre und die Suche nach einem späteren Lebenspartner hatten nun begonnen. Bei einem ging das schnell, beim andern dauerte es länger, aber einmal kam der Tag, wo Mann und Frau ein Paar wurden, der Hochzeitstag. Und dieser Tag wurde schon einmal beschrieben unter dem Motto: »Als der Großvater die Großmutter nahm«. Ja, der Hochzeitstag, er war wohl einer der schönsten in unserem Leben, denn er war ein Freudentag rundum. Und ein jeder hoffte wohl, daß es für immer so bliebe. Jedoch gar oft verdüsterten erste dunkle Wolken schon früh den jungen Ehem Himmel, sei es durch Krankheit, Rückschläge in Beruf und Wirtschaft, oder, wie wir es erlebt haben, durch Krieg, Inflation, Tod und Vertreibung.

Aber das Leben geht weiter und wer Glück hatte, konnte auch noch einige frohe Gedenktage erleben, die silberne und, wenn es gut ging, auch die goldene Hochzeit. Aber viele Paare erlebten diese Feste nicht mehr, denn so mancher Partner ging schon früher den letzten Weg, den wir wohl alle gehen müssen. Aber auch dieser letzte Weg war mit vielen Riten und Gebräuchen gepflegt, um einen würdigen Abschied aus diesem Leben zu dokumentieren. Liebe Nachbarn trugen den Entschlafenen auf seinem letzten Weg zur Kirche. Sie trugen nach alter Sitte eine Zitrone in der Hand, die auch der Tote als letzte Wegzehrung erhielt. Nach einer ergreifenden Rede des Geistlichen ging es dann zur letzten Ruhestätte, von wo es bekanntlich kein Zurück mehr gibt.

† Unsere Toten †

HAYNAU
KADENBACH, Berta, geb. Grüttner, DDR-
Berlin, am 13. 7. 82, 86 Jahre
WEBER, Helene, 2400 Lübeck 1, An der Fal-
kenwiese 10a, 86 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH
GÜRTH, Ruth, geb. Nabitz, 8377 Frauenau,
Moosaustr. 2, am 5. 8. 82, 69 Jahre

ADELSDORF
SCHREIBER, Emilie, 8581 Bindlach, Bach-
wiesenweg 3, am 29. 7. 82, 76 Jahre

ALZENAU
POHL, Richard, DDR-8600 Bautzen OT Oeh-
na 13, am 22. 8. 82, 85 Jahre

BROCKENDORF
QUOOS, Doris Maria, geb. Reich von Rohr-
wig, 6908 Wiesloch, Schloßstr. 50, am 29. 7. 82,
82 Jahre

GÖLLSCHAU
POPIEN, Martha, geb. Bien, 3207 Harsum,
Schwarzer Kamp 15, Juli 1982, 67 Jahre

HARPERSDORF
RABE, Richard, 5927 Erndtebrück, Hachen-
bergstr. 15, am 29. 8. 82, 70 Jahre

KAUFFUNG
SCHLOSSER, Willy, 4430 Steinfurt, Droste-
Hülshoff-Str. 25, am 3. 8. 82, 84 Jahre
DANNERT, Frieda, geb. Zobel, DDR-5020
Erfurt, Milchinselstr. 21, am 30. 7. 82, 91 Jahre

LOBENDAU
SCHUBERT, Klara, geb. Jaksch, 4787 Gese-
ke, am 3. 8. 82, 76 Jahre

SCHNEEBACH
FRÖMBERG, Marie, geb. Klemmt, 5202
Hennef 1, Zur Lorenzhöhe 26, am 13. 8. 82, 81
Jahre

TIEFHARTMANNSDORF
SCHOLZ, Paul, 7980 Ravensburg-Schmal-
egg, Schenkenstr. 44, am 30. 7. 82, 75 Jahre
SEIDEL, Margot, geb. Thomas, 4290 Bocholt
1, Markgrafenstr. 4, am 24. 8. 82, 75 Jahre

WILDSCHÜTZ-KROITSCH
BLÜMEL, Frieda, 3530 Warburg, am 2. 8.
82, 87 Jahre

Mei schienstes Fleckla

*Is hoat uff Hargotts wetter Arde
Ihr kinnt mürs gleeba doas is woahr
Kee su a wunderschienes Fleckla
Als wie es meine Heemte woar.
Die Blümla blühta durt viel schinner
Und wenns es Gänseblümla woar
Viel schinner kloang der Vögel Lieder
Derheeme do is ganze Joahr.
Wie ganne ging mer dorch die Felder
Und zuga dorch die Püsche hien
Ringsrüm woar eene tiefe Stille
Als tät ma dorch a Karchla gien. —
Dich Heemte koan ich nich vergassa,
Eegal och wu ich gieh und stieh,
Es zieht mich halt zu jeder Stunde
Mich immer wieder zu Dir hie.
Wenn ich war ei a Himmel kumma,
Do war ich es dam Petrus soahn,
Ich hoab noch eene große Bitte,
Du warscht mich sicher nich verloan:
»Beschütz mer meine liebe Heemte
Die ich im Glücke nur gekannt
S' ies doch nargens schinner, gleeht
mersch*

Als wie eim lieba Heemteland.«
Alfred Scholz

»Brleger Gänse filegen nicht«

Band 2 Schles. Mosaik b. Rautenberg
14,80 DM, herausgegeben von Erle Bach
Titelgrafik Rosemarie Kieserwetter

Auch Heimattreffen sind Demonstrationen für Frieden und Freiheit

Die Serie der diesjährigen landsmannschaftlichen Bundestreffen ist abgeschlossen. Für die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechtes in Frieden und Freiheit versammelten sich 1982:

Datum:	Teilnehmer:
01./02. Mai in Köln beim Tag der Oberschlesier	130.000
14./16. Mai in Darmstadt bei den Deutschen Balten	500
28./30. Mai in Nürnberg beim Sudetendeutschen Tag über	150.000
29./30. Mai in Kiel beim Bundestreffen der Westpreußen	5.000
29./30. Mai in Ulm beim Heimattag der Banater Schwaben	8.000
29./30. Mai in Köln beim Ostpreußentreffen	100.000
30. Mai in Heilbronn beim Bundestreffen der Dobrudscha- und Bulgariendeutschen	2.000
30./31. Mai in Dinkelsbühl beim Heimattag der Siebenbürgener Sachsen	15.000
05./06. Juni in Braunschweig beim Tag der Danziger	4.500
25./27. Juni in Dortmund beim Deutschlandtreffen der Pommern	60.000
Das sind zusammen	475.000

die innerhalb weniger Wochen bei den auch als »Pfingsttreffen« bekannter Kundgebungen dieser zehn Landsmannschaften des Bundes der Vertriebenen zusammengekommen sind, wobei die zahlreichen Heimatkreistreffen anderorts unberücksichtigt sind.

Rund eine halbe Million Menschen also, die keine Kosten und Mühe scheuten, um in friedlicher Form ein Bekenntnis zu ihrer Heimat, zum Selbstbestimmungsrecht auch des deutschen Volkes und zu einem gerechten Ausgleich mit den östlichen Nachbarn abzulegen. Es ist an der Zeit, einmal deutlich zu sagen: Auch das sind Demonstrationen für Frieden und Freiheit!

Nicht alle Landsmannschaften führen ihre Bundestreffen jährlich durch: Die weiteren zehn Landsmannschaften des Bundes der Vertriebenen, darunter die große Landsmannschaft Schlesiens, waren in diesem Jahr nicht dabei, so daß die Gesamtzahl von Jahr zu Jahr etwas unterschiedlich ist. Die Zahl von einer runden halben Million ist jedoch in den letzten Jahrzehnten in keinem Jahr unterschritten worden.

Man sollte meinen, daß bei dieser Größenordnung jeder Bürger in der Bundesrepublik Deutschland einen Anspruch darauf hat, aus seiner Tageszeitung zu erfahren, wieviele Menschen sich wo versammelten und was sie da wollten. Gewiß mag es für manchen Redakteur schwer sein, das Phänomen zu verarbeiten, daß 37 Jahre nach Beginn der Vertreibung solche Großkundgebungen stattfinden, in immer stärkerem Maße von jüngeren Menschen besucht werden und auch sonst nicht in manchen Klischee passen. Gelegentlich werden sie deshalb als Erinnerungs- und Wiedersehenstreffen bezeichnet und dabei verkannt, daß auch diese Komponente ein Beitrag zum inneren Frieden des Einzelnen und in diesem Lande ist.

Andere stimmen mit der politischen Zielsetzung nicht überein; es wäre ja auch zu schön, wenn es nur Journalisten gäbe, die für eine gerechte Ordnung in Europa eintreten. Die Informationsverweigerung — bei weitem nicht aller, aber — vieler Zeitungen jedoch beginnt unerträglich zu werden.

Hierüber sollten wir nachdenken, wenn unser freiheitliches Informationssystem und damit die Demokratie in unserem Lande nicht Schaden nehmen soll. — Der Tag der Heimat am zweiten Septemberwochenende, zu dem hunderte von Veranstaltungen von Orts- und Kreisverbänden des Bundes der Vertriebenen vorbereitet werden, ist die nächste Demonstration der Vertriebenen, die in ihrer Vielfalt auch eine überregionale Würdigung verdient. —

Totschweigen dient nicht der Freiheit und nicht dem Frieden.

Noch lieferbar! „Tapfere Schlesier“

Mit der 102. schlesischen Division in Rußland
von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—

Erinnerung

*Buchen rauschen in den Wipfeln,
Vogelschwarm gen Osten fliegt,
hin zum großen Schneegebirge,
da — wo meine Heimat liegt.*

*Ja, — ich seh sie vor mir wieder,
mich — als ich von dannen ging
und vor Traurigkeit so müde,
leise an zu weinen fing.*

*Hier auf dieser fremden Erde,
wo so anders Zeit und Raum,
schließe ich die feuchten Augen,
bitte — ende böser Traum.*

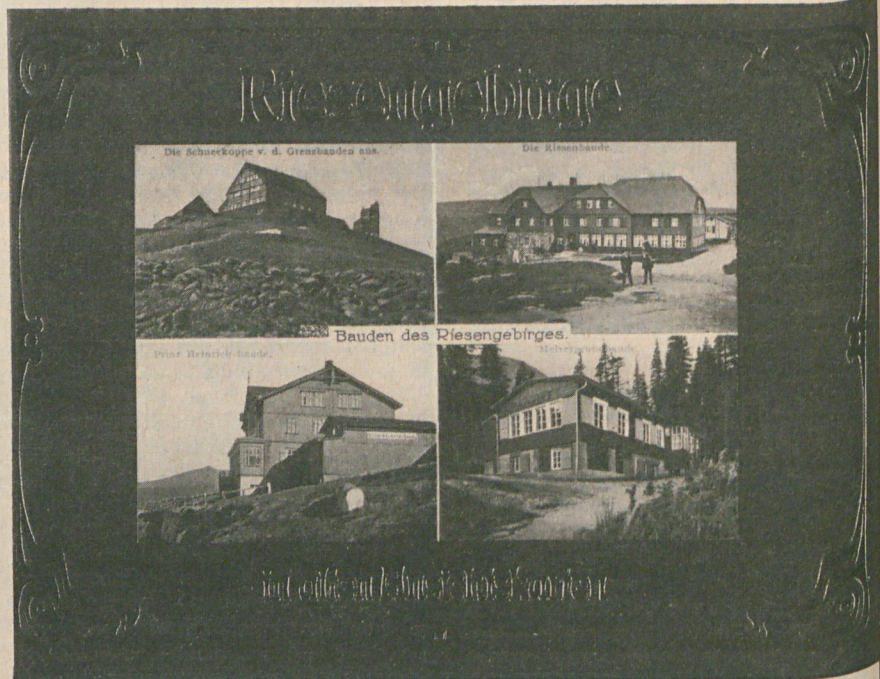
*Einmal noch die blauen Berge
und die grünen Täler sehn,
vor dem kleinen Elternhause
und dem alten Brunnen stehn.*

Walter Hübner-Fischbach

Schon jetzt vormerken:

Deutschlandtreffen der Schlesier 1983

vom 17. bis 19. Juni
auf dem Messegelände
Hannover



Das Riesengebirge in alten Ansichtskarten

Die alten Ansichtskarten, die in diesem Buch, teilweise farbig, zusammengestellt sind, sind ein echtes Zeitdokument. Die Herausgeberin dieses Buches hat zusammen mit ihrer Familie in über einem Jahrzehnt die alten Ansichtskarten aus dem Riesengebirge gesammelt, um ein Stück der zurückgebliebenen Landschaft zu retten.

Das mit viel Liebe zusammengestellte Buch ist im Flechsig-Verlag Frankfurt erschienen und kostet DM 26,80.

Familien- nachrichten

Über die vielen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten zu meinem

80. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und danke allen recht herzlich.

Elsbeth Weidmann

geb. Tamm

früher Falkenhain

Bielefeld
Am Rottland 11

Im August 1982

Allen lieben Verwandten und Freunden herzlichen Dank für die zahlreichen Geschenke und Grüße zu meinem

90. GEBURTSTAG.

Alfred Krischke

früher Probsthain

4535 Westerkappeln
Wietkamp 2

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN informieren alle Heimatfreunde!

Seinen 75. Geburtstag feiert am 5. Oktober 1982
unser lieber

Willi Grosser

Gartenstr. 86, 5900 Siegen 31 (Eiserfeld)
früher Wolfstr. 15 in Goldberg/Schlesien

Es gratulieren dem Jubilar von Herzen mit allen lieben
und guten Wünschen für noch möglichst viele
gesunde Lebensjahre

**seine Frau Marthel, seine Tochter Gabriele
und Schwiegersohn Dietrich
sowie seine Geschwister Marta und Gotthard
und seine Schwägerin Klara**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

FRIEDA BLÜMEL

* 9. 3. 1897 † 2. 8. 1982

früher Wildschütz-Kroitsch

In stiller Trauer

Familie OTTO BLÜMEL

Familie GERHARD BLÜMEL

Mövelhof und Warburg

Die Beisetzung erfolgte am 6. August in Warburg.

*Es ist bestimmt in Gottes Rat,
daß man vom Liebsten, das man hat,
muß scheiden.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute, für uns alle unfaßbar, meine geliebte Frau, unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, gute Groß- und Urgroßmutter, Schwägerin, Tante und Cousine

GERTRUD RUDOLPH

verw. Bartsch, geb. Kühn

früher Wolfsdorf

* 26. Mai 1907 † 27. August 1982

In stiller Trauer

ALFRED RUDOLPH

WOLFGANG SINOCK

und Frau **RENATE** geb. Bartsch

HORST BARTSCH

und Frau **ANNELIES** geb. Daum

WERNER KARSTEN und

Frau **ROSEMARIE** geb. Rudolph

GÜNTER FÜHRMANN

und Frau **MARITA** geb. Sinock

und **KLEIN-KATRIN**

BETTINA und **KERSTIN BARTSCH**

UWE, JENS UND LARS KARSTEN

3150 Peine-Essinghausen, An den Äckern 1

Die Beerdigung fand am 1. September 1982 auf dem Friedhof in Essinghausen statt.

*Auch sterben zu dürfen,
ist eine Gnade Gottes.*

Am 5. August 1982 wurde unsere geliebte Mutter, Oma und Tante, der Mittelpunkt unserer Familie

Frau

RUTH GÜRTH

geb. Nabitz

geb. 17. 2. 1913

früher Schönau/Katzbach

nach einem langen, mit größter Tapferkeit ertragenen Leiden, versehen mit den Sterbesakramenten, von Gott unserem Herrn erlöst.

Wir nehmen in Trauer

und Dankbarkeit Abschied:

MARIANNE MAROLD geb. Gürth
mit Familie

JOACHIM GÜRTH mit Familie

Frauenau, Moosastr. 2
Salzweg, Dreisesselstr. 16

Die Beerdigung fand am 7. 8. 1982 in Frauenau statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutti, Oma und Uroma

BERTA KADENBACH

geb. Grüttner

* 21. 2. 1896 † 13. 7. 1982

früher Haynau

ANNELIESE WINKLER

geb. Kadenbach

CHARLOTTE MARTIN

geb. Kadenbach

Dr. KÄTHE ZINKE

geb. Kadenbach

Enkel und Urenkel

Seligenstadt/Hessen, Berlin, Babelsberg, Köln

Die Trauerfeier und Beisetzung fand in Berlin-Köpenick statt.

Absender: **H 3309 E**
 Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
 Hans-Dietrich Bittkau
 Postfach 21, 3000 Hannover 68

ARCHIV D ST SOLINGEN

5650 SOLINGEN 1

Seite 144

GOLDBERG-HAYNAU

33/9

*Es war so reich Dein ganzes Leben,
 an Arbeit, Sorgen, Müh und Last.
 Wer Dich gekannt, wird Zeugnis geben,
 wie tapfer Du Jahrzehnt warst.
 So schlaf denn wohl in Gottes Armen,
 er wird sich Deiner wohl erbarmen.
 Bist Du auch jetzt von uns geschieden,
 im Himmel droben hast Du Frieden.
 Wir danken Dir für Deine Müh,
 in unseren Herzen stirbst Du nie.*

Ganz plötzlich und unerwartet nahm Gott der Herr meinen lieben Mann, meinen guten Vater, Schwiegervater und Großvater, meinen lieben Bruder, Schwager und Onkel

WILLY SCHLOSSER

* 6. 2. 1898 † 3. 8. 1982
 früher Kauffung

zu sich in die Ewigkeit.

In stiller Trauer
ELSE SCHLOSSER
ERICH und KARIN SCHLOSSER
und RALF
 sowie alle Anverwandten

4430 Steinfurt
 Droste-Hülshoff-Straße 25

*Es ist bestimmt in Gottes Rat,
 daß man vom Liebsten was man hat,
 muß scheiden.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben, guten Mann, meinem gütigen, stets um mich so sehr besorgten Vater, unserem lieben Bruder, Schwager, Kusine und Onkel

RICHARD RABE

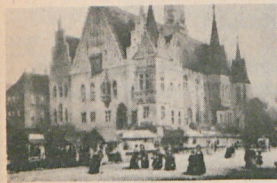
* 20. 3. 1912 † 29. 8. 1982
 früher Harpersdorf

In tiefer Trauer:

SELMA RABE geb. Püschel
HELGA RABE
ERNA FIEBIG geb. Rabe
KARL THOMAS
 und Frau **SELMA**

Erndtebrück, den 29. August 1982
 Hachenbergstraße 15

Fern seiner geliebten schlesischen Heimat haben wir den lieben Verstorbenen am Donnerstag, dem 2. September 1982, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Schamerder zur letzten Ruhe gebettet.



Jahrbuch der Schlesier 1983

NEU! **NEU!**
JAHRBUCH DER SCHLESIER
1983

Auf 144 Seiten enthält das neue Jahrbuch eine Fülle von Gedichten und Erzählungen über die schlesische Heimat und ihre Menschen.

Ein wahres Hausbuch für alle, das Herz und Gemüt anspricht!

Im Lesebuchstil erzählen bekannte Autoren von daheim. Namen, die wir seit Kindheit her kennen, begegnen uns wieder. Der Kalender ist reichhaltig illustriert und mit einem 4-farb. Umschlag.

Der Preis ist niedrig gehalten und beträgt nur **DM 7,90**.
 Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Himmel der Heiterkeit

von Alfons Hayduk
 illustriert von Johann Crüger
 160 Seiten, Leinen, DM 16,80

Dieses Buch enthält eine Sammlung schlesischer Geschichten und Anekdoten, die Alfons Hayduk in bunter Fülle zusammengetragen hat. Es ist ein Buch, das man immer wieder gern und mit Vergnügen zur Hand nimmt. Es sollte in keinem schlesischen Haus fehlen!

Das Buch „Himmel der Heiterkeit“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Ein langer, schwerer Lebensweg ist vollendet.

Wir trauern um

DORIS MARIA QUOOS

geb. Reich von Rohrwig
 * 23. 7. 1900 † 29. 7. 1982

früher Ober-Brockendorf, Kreis Haynau

Fern ihrer lieben Toten in der schlesischen Heimat haben wir sie in Heidelberg-Rohrbach zur letzten Ruhe geleitet.

Es gedenken ihrer
 in Liebe und Dankbarkeit

FRITZ und JUTTA QUOOS
mit JÖRG und STEFAN
ERNST QUOOS
URSEL QUOOS
HERTHA REICH VON ROHRWIG
 und Familie
 sowie alle Anverwandten

Heidelberg, Brechtelstraße 23
 Wiesloch, Schloßstraße 50

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 62 42. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 29,— (einschl. Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWST., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postscheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskript-einsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtentlohnung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.